
Spezifikation XInneres 3

Fassung vom 22. Mai 2014

Projektgruppe Standard des Arbeitskreises I der Innenministerkonferenz

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Zu diesem Dokument	2
1.2	Inhalte	2
1.3	Verbindlichkeit	3
1.4	Einbindung in Fachstandards	4
1.5	Versionierung	5
1.6	Verwendung von Schlüssel Tabellen	7
1.7	Versionshistorie	7
1.7.1	Version XInneres 3	7
1.7.2	Version XInneres 2	7
2	Fachliche Datentypen	9
2.1	Meldeanschrift	9
2.1.1	Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards	9
2.1.2	Datentyp für eine Meldeanschrift	9
2.1.3	Code.GemeindeVZ.AmtlicherGemeindeschluessel	12
2.2	Auslandsanschrift (Druckbild)	13
2.2.1	Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards	13
2.2.2	Datentyp für das Druckbild einer Auslandsanschrift	13
2.2.3	Anschriftzone in der Auslandsanschrift	14
2.2.4	Aufschriftzeile	14
2.2.5	Code.Zielstaat	15
2.3	Namensdarstellung in der Innenverwaltung	15
2.3.1	Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards	16
2.3.2	Datentyp für einen Namen in der Innenverwaltung	16
2.4	Postalische Inlandsanschrift	17
2.4.1	Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards	17
2.4.2	PostalischeInlandsanschrift	17
2.4.3	PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift	18
2.4.4	PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift	19
2.5	Versionshistorie	20
2.5.1	Version XInneres 3	20
2.5.2	Version XInneres 2	20
3	Technische Datentypen	23
3.1	Verwendung von Schlüssel Tabellen	23
3.2	Einheitliche Nachrichtenstruktur	23
3.2.1	Hinweise zur Verwendung in den Fachstandards	23
3.2.2	Nachvollziehbarkeit der chronologischen Reihenfolge von Ereignissen	24
3.2.3	Basisnachricht für Nachrichten zwischen Behörden	24
3.2.4	Nachrichtenkopf.G2G	25
3.2.5	Identifikation.Nachricht	26
3.2.6	Identifikation.Ereignis	27
3.2.7	Die Behörde	28
3.2.8	Die Kommunikation	31
3.3	Versionshistorie	32
3.3.1	Version XInneres 3	32
4	Administrative Nachrichten	33
4.1	Zurückweisen von Nachrichten	33
4.2	Quittieren von Nachrichten	33
4.3	Weiterleiten von Nachrichten	33
4.3.1	Übersicht über den Ablauf	33

4.3.2 Hinweise zur Verwendung in den Fachstandards	34
4.3.3 Datentypen für die Weiterleitung	35
4.3.4 Die Nachrichten der Weiterleitung	36
4.4 Gemeinsame Datentypen der administrativen Nachrichten	40
4.4.1 Nachrichtenkopf.G2G.XInneres	40
4.4.2 Identifikation.Nachricht.XInneres	40
4.4.3 Code.Nachrichtentyp	41
4.5 Versionshistorie	41
4.5.1 Version XInneres 3	41
A Verwendete Schlüsselstabellen	43
A.1 Details	44
A.1.1 Schlüsselstabelle Amtlicher Gemeindeschlüssel	44
A.1.2 Schlüsselstabelle Erreichbarkeit	45
A.1.3 Schlüsselstabelle Nachrichtentypen in XInneres	46
A.1.4 Schlüsselstabelle Praefix	47
A.1.5 Schlüsselstabelle Zielstaat	48
B Eingebundene externe Modelle	49
B.1 LC	49
B.2 XB	49
C OSCI-Transport-Profil für XInneres	51
C.1 Weiterleitung von Nachrichten	51
D Versionshistorie	53

1 Einleitung

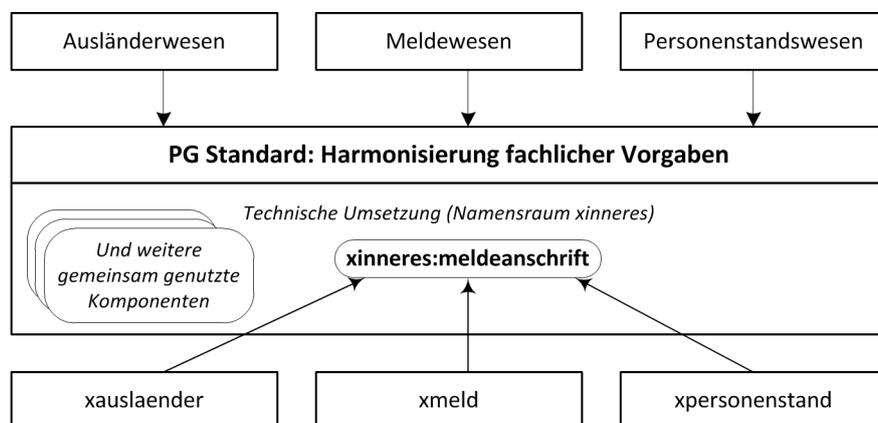
Die Innenministerien des Bundes und der Länder betreiben verschiedene Standards zum Datenaustausch innerhalb bzw. mit der Innenverwaltung. Dies beinhaltet die Standards XMeld für das Meldewesen, XAusländer für das Ausländerwesen und XPersonenstand für das Personenstandswesen. Dabei sind die „Wesen“ der Innenverwaltung durch regelmäßige Datenübermittlungen miteinander verflochten. So übermitteln beispielsweise die Standesämter Informationen über Geburten an die Meldebehörden, und die Meldebehörden übermitteln Informationen an die Ausländerbehörden. Daher müssen viele Verfahren der Verwaltung nicht nur einen, sondern mehrere Standards implementieren.

Für einen ökonomischen Betrieb der Verfahren ist eine möglichst hohe Einheitlichkeit der verschiedenen Standards wünschenswert.

Mit dem XÖV-Handbuch¹ werden Regeln, Empfehlungen und Bausteine zur technischen Ausgestaltung von XML-basierten Standards der öffentlichen Verwaltung definiert. Neben allgemeinen Pflichten für den Betreiber (z. B. betreffend die Veröffentlichung von Standards im XRepository) definiert das XÖV-Handbuch auch Regeln für den Aufbau der Schemata eines Standards und bietet fachunabhängige Basisdatentypen, z. B. für lateinische Zeichen. Die Standards XMeld, XAusländer und XPersonenstand sind in ihren aktuellen Fassungen XÖV-konform, d. h., sie erfüllen alle im XÖV-Handbuch definierten MUSS-Regeln.

Um eine möglichst hohe Interoperabilität zwischen den Verfahren der Innenverwaltung zu erreichen, ist eine über XÖV hinausgehende Harmonisierung (Standardisierung) der Standards der Innenverwaltung sinnvoll. Zu diesem Zweck hat der Arbeitskreis I der Innenministerkonferenz (AK I) die Projektgruppe Standards der Innenverwaltung (PG Standard) eingesetzt. Die PG Standard hat unter anderem die Aufgabe, fachliche Vorgaben aus unterschiedlichen Bereichen der Innenverwaltung zu vereinheitlichen und damit einheitliche technische Lösungen zu ermöglichen. Für deren Umsetzung in Datenstrukturen des Standards XInneres ist das *Expertengremium XInneres (EG XInneres)* unter Leitung der KoSIT zuständig. Der vorliegende Standard XInneres bildet auf technischer Ebene eine Klammer vor den Standards der Innenverwaltung, d. h. in XInneres werden gemeinsam genutzte Komponenten definiert und gepflegt, die dann ihrerseits durch die Fachstandards verwendet werden. So werden dauerhaft einheitliche technische Lösungen bei den XInneres nutzenden Fachstandards geschaffen.

¹Handbuch zur Entwicklung XÖV-konformer IT-Standards, Version 1.1 final, 31.03.2012. Online verfügbar unter <http://www.xoev.de/sixcms/media.php/13/2010-03-02-Handbuch-final.pdf>

Abbildung 1.1. Entwicklung einheitlicher Lösungen für die Innenverwaltung

1.1 Zu diesem Dokument

Der Standard XInneres wird von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) herausgegeben.

Der Standard XInneres erfüllt alle Regeln des XÖV-Handbuchs in der Version 1.1 in der Fassung vom 31. März 2012.

1.2 Inhalte

XInneres 3 beschreibt eine Menge von fachlichen und technischen Datentypen und Konzepten, deren maschinell verwertbare Repräsentation in verschiedenen Schemadateien veröffentlicht wird. Die [Tabelle 1.1 auf Seite 2](#) stellt die zu dieser Version gehörigen Schemadateien vollständig dar. Da aufgrund des modularisierten Versionierungskonzepts (Details siehe [Abschnitt 1.5 auf Seite 5](#)) von XInneres die Datentypen und Konzepte unabhängig voneinander versioniert und in einer XInneres-Version „nur“ zusammengefasst werden, stellt die [Tabelle 1.1 auf Seite 2](#) für jede Schemadatei klar, welche Version der Schemadatei in XInneres 3 zu verwenden ist.

Tabelle 1.1. Übersicht über die in XInneres 3 enthaltenen Konzepte

Schemadatei	Version	Beschreibung
xinneres-meldeanschrift.xsd	2	In dieser Datei werden die Datentypen für die Darstellung der Meldeanschrift in XML definiert.
xinneres-auslandsanschrift.xsd	1.1	In dieser Datei werden die Datentypen für die Darstellung des Druckbilds einer Auslandsanschrift in XML definiert.
xinneres-name.xsd	1.0	In dieser Datei werden die Datentypen für die Darstellung von unstrukturierten Namen in XML definiert.
xinneres-basisnachricht.xsd	1	In dieser Datei werden die Datentypen für eine einheitliche Nachrichtenstruktur definiert.
xinneres-weiterleitung.xsd	1	In dieser Datei werden die Datentypen für die Weiterleitung von Nachrichten definiert.
xinneres-postanschrift.xsd	1	In dieser Datei werden die Datentypen für die Darstellung einer postalischen Inlandsanschrift definiert.

1.3 Verbindlichkeit

In [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) wird für jede in XInneres 3 definierte Schemadatei die Beschlusslage der einschlägigen Gremien (AK I der Innenministerkonferenz, PG Standard, Steuerungsgremien der Fachstandards) hinsichtlich ihrer Verbindlichkeit für die Verwendung durch Fachstandards dargestellt.

Der Standard versteht sich darüber hinaus auch als Angebot für andere Standards der Innenverwaltung, wie bspw. XWaffe und XhD.

Tabelle 1.2. Übersicht über die in XInneres 3 enthaltenen Schema-Dateien

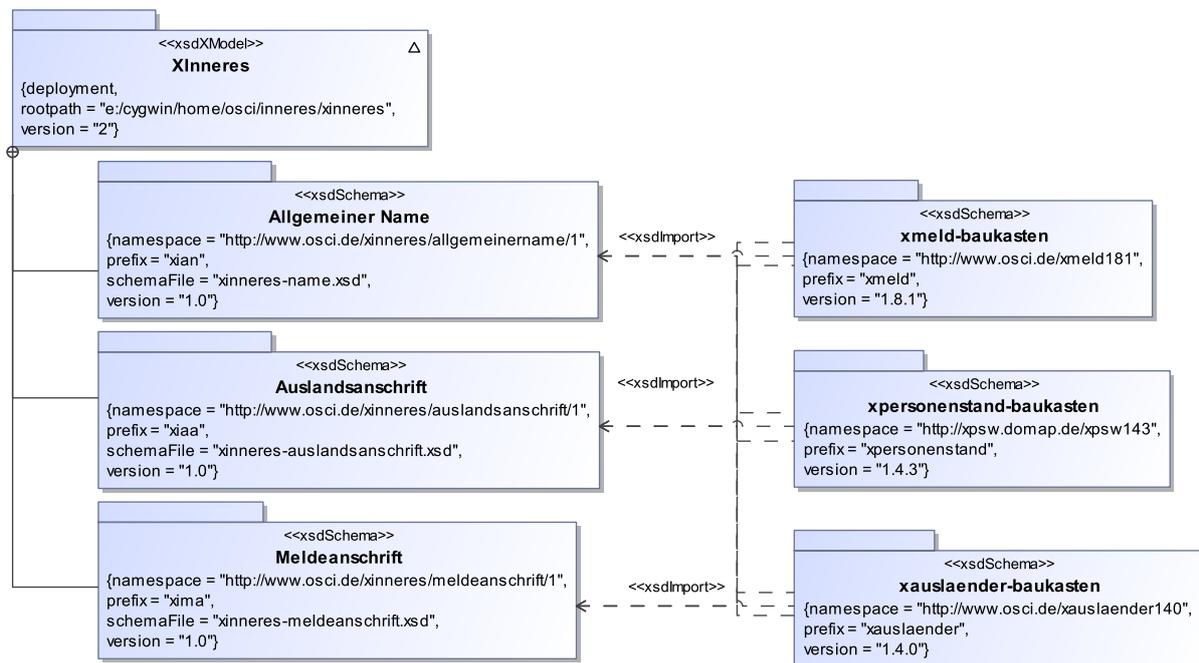
Schemadatei	Beschlusslage zur Verbindlichkeit
xinneres-meldeanschrift.xsd	Der AK I hat sich während der 115. Sitzung dafür ausgesprochen, in den Projekten XAusländer, XMeld und XPersonenstand einheitlich diese, in XMeld und dem DSMeld festgelegte Gliederung der Anschrift zu verwenden (Beschluss zu TOP 2.3, Ziffer 4). Dieser Beschluss wird in XInneres durch den Datentyp Meldeanschrift abgebildet. Die Nutzung der Meldeanschrift ist damit verbindlich für XAusländer, XMeld und XPersonenstand.
xinneres-auslandsanschrift.xsd	Die PG Standard hat sich in ihrer 12. Sitzung (20. August 2012) in Übereinstimmung mit den Änderungsbeiräten der Standards XAusländer, XMeld, XPersonenstand dafür ausgesprochen, einen Datentyp für die Übermittlung des Druckbildes einer Anschrift im Ausland zu entwickeln und in den oben genannten Standards zu verwenden. Dieser Beschluss wird in XInneres durch den Datentyp Auslandsanschrift.Druckbild abgebildet. Die Nutzung der Auslandsanschrift.Druckbild ist damit verbindlich für XAusländer, XMeld und XPersonenstand.
xinneres-name.xsd	Die PG Standard hat sich in ihrer 12. Sitzung (20. August 2012) in Übereinstimmung mit den Änderungsbeiräten der Standards XAusländer, XMeld, XPersonenstand dafür ausgesprochen, einen Datentyp für die Übermittlung von Namen in unstrukturierter Form zu entwickeln und in den oben genannten Standards zu verwenden. Dieser Beschluss wird in XInneres durch den Datentyp AllgemeinerName abgebildet. Die Nutzung des Datentyps AllgemeinerName ist damit verbindlich für XAusländer, XMeld und XPersonenstand.
xinneres-basisnachricht.xsd	Die PG Standard hat sich in ihrer 12. Sitzung (20. August 2012) in Übereinstimmung mit den Änderungsbeiräten der Standards XAusländer, XMeld, XPersonenstand dafür ausgesprochen, eine einheitliche Nachrichtenstruktur zu entwickeln und in den oben genannten Standards zu verwenden. Dieser Beschluss wird in XInneres durch den Datentyp Nachricht.g2g abgebildet. Die Nutzung des Datentyps Nachricht.g2g ist damit verbindlich für XAusländer, XMeld und XPersonenstand. Anmerkung: Der Datentyp Identifikation.Ereignis ist von dem Beschluss nicht abgedeckt und hat rein empfehlenden Charakter.
xinneres-weiterleitung.xsd	Die PG Standard hat sich in ihrer 12. Sitzung (20. August 2012) in Übereinstimmung mit den Änderungsbeiräten der Standards XAusländer, XMeld, XPersonenstand dafür ausgesprochen, einen einheitlichen Prozess für die Weiterleitung von Nachrichten zu entwickeln und in den oben genannten Standards zu verwenden. Entsprechend sind in XInneres in dem Kapitel „Weiterleiten von Nachrichten“ ein Prozess und die zugehörigen Datenstrukturen beschrieben. Die oben genannten Fachstandards werden hierdurch nicht verpflichtet, in allen fachlichen Prozessen Nachrichten weiterzuleiten. Sofern jedoch in einem fachlichen Prozess Nachrichten weitergeleitet werden, sind der in XInneres definierte Prozess und die zugehörigen Datenstrukturen anzuwenden.

Schemadatei	Beschlusslage zur Verbindlichkeit
xinneres-postanschrift.xsd	Die PG Standard hat sich in ihrer 12. Sitzung (20. August 2012) in Übereinstimmung mit den Änderungsbeiräten der Standards XAusländer, XMeld, XPersonenstand dafür ausgesprochen, einen Datentyp für die Übermittlung von postalischen Inlandsanschriften zu entwickeln. In ihrer 16. Sitzung (29. August 2013) hat sie beschlossen, dass ein strukturierter Datentyp auf Basis der <i>Meldeanschrift</i> entwickelt werden soll. Die Nutzung des Datentyps <i>PostalischeInlandsanschrift</i> ist in den Fachstandards XAusländer, XMeld und XPersonenstand nur dann zulässig, wenn Angaben zur Anschrift ausschließlich der Adressierung dienen.

1.4 Einbindung in Fachstandards

Die in dieser Spezifikation definierten Schemadateien befinden sich jeweils in einem eigenen Namensraum. Die Einbindung in die Fachstandards erfolgt daher per XML-Schema-Import (`xs:import`), wie in [Abbildung 1.2](#) beispielhaft dargestellt. Die in dem Bild genannten Versionsbezeichnungen der Schemata sind nur als Beispiel zu verstehen. Entscheidend ist, dass die Schemata in unterschiedlichen Namensräumen (*Namespaces*) liegen. Die unterschiedlichen Namensräume repräsentieren die unterschiedlichen organisatorischen und fachlichen Zuständigkeiten.

Abbildung 1.2. Einbindung in Fachstandards



Um das Ziel der Bereitstellung von einheitlichen, technischen Lösungen und damit eine Reduktion der Umsetzungsaufwände in den Standardisierungsbereichen Ausländerwesen, Meldewesen und Personenstandswesen zu erreichen, ist es erforderlich, dass die Fachstandards zu jedem Zeitpunkt dieselbe Version von XInneres verwenden. Andernfalls müssten die Fachverfahrenshersteller, die mehr als einen Fachstandard implementieren, verschiedene Versionen von XInneres unterstützen. Die Nutzung von neuen oder geänderten Komponenten aus XInneres in den Fachstandards (XAusländer, XMeld und

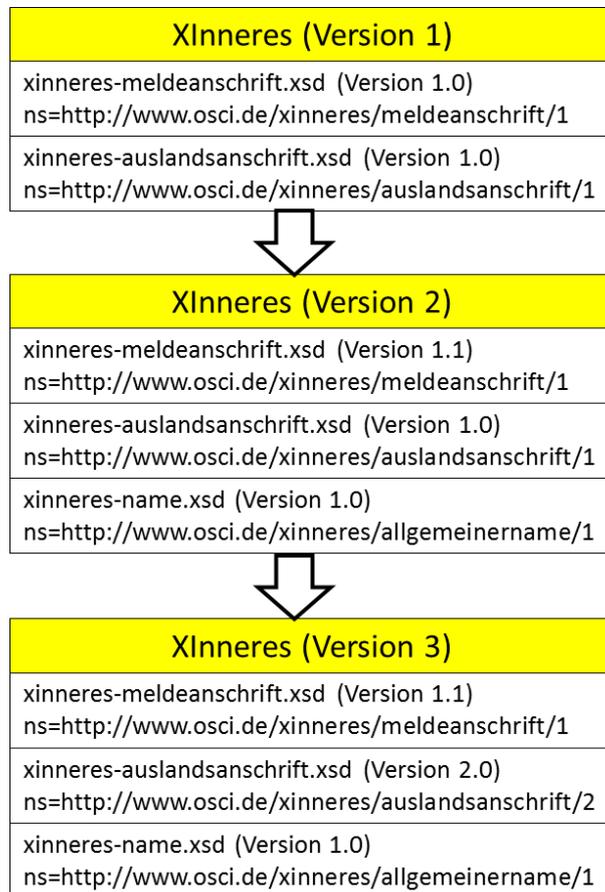
XPersonenstand) ist daher Gegenstand der Abstimmung der beteiligten Standardisierungsbereiche in der PG Standard.

1.5 Versionierung

Um bei Änderung an XInneres den Anpassungsbedarf für die Fachverfahrenshersteller zu minimieren, wird in XInneres eine *modularisierte Versionierung* angewendet. Über die individuelle Versionierung der Schemadaten stellt die modularisierte Versionierung sicher, dass sich Schemadateien bei einem Versionswechsel von XInneres nur dann ändern, wenn es tatsächlich Anpassungsbedarf an den in der Schemadatei enthaltenen Datentypen und Nachrichten gegeben hat. Über die Unterscheidung zwischen Versions- und Fassungsänderung können zudem redaktionelle Änderungen an den Schemadateien durchgeführt werden, ohne Änderungserfordernisse auf Seiten der Verfahrenshersteller hervorzurufen.

Für die modularisierte Versionierung werden die einem fachlichen oder technischen Konzept zugehörigen Datentypen und Nachrichten in XInneres innerhalb eines individuell versionierten UML-Pakets definiert und gepflegt. Durch die der XÖV-Methodik entsprechende Generierung von Schemadateien anhand des UML-Fachmodells werden die einem Konzept zugehörigen Datentypen und Nachrichten in einer Schemadatei zusammengefasst und unabhängig von den übrigen Bestandteilen des Standards XInneres versioniert. Eine Version von XInneres besteht daher aus einer Menge von Schemadateien in einer jeweils exakt festgelegten Version (siehe [Tabelle 1.1 auf Seite 2](#)).

Die *Versionsnummer des Standards* XInneres besteht aus einer Zahl, die bei jeder Art von Änderung um eins gegenüber der Vorgängerversion hochgezählt wird. Die *Version einer Schemadatei* setzt sich zusammen aus einer im Namespace der Schemadatei berücksichtigten *Versionsnummer* und einer nicht im Namespace berücksichtigten *Fassung*. Sofern an einer Schemadatei ausschließlich redaktionelle Änderungen, d. h. Änderungen ohne Auswirkung auf die Semantik der Datentypen und Nachrichten, durchgeführt werden, wird eine neue *Fassungsnummer* vergeben. In allen anderen Fällen wird eine neue *Versionsnummer* vergeben.

Abbildung 1.3. Fiktive, beispielhafte Entwicklung von XInneres

In [Abbildung 1.3](#) ist eine fiktive Entwicklung von XInneres dargestellt, die das in XInneres verwendete Versionierungskonzept illustrieren soll:

XInneres Version 1

Die Meldeanschrift und die Auslandsanschrift werden jeweils in der Version 1.0 verwendet.

XInneres Version 2

Es wird eine redaktionelle Änderung an der Meldeanschrift, z. B. Änderung der Dokumentation, durchgeführt. Dies führt zu einer Änderung der Fassung und damit zur Verwendung der Meldeanschrift in der Version 1.1. Der in der Schemadefinition verwendete Namespace bleibt unverändert.

Es werden keine Änderungen an der Auslandsanschrift durchgeführt. Die Auslandsanschrift wird entsprechend mit unveränderter Version verwendet.

Die unstrukturierte Namensdarstellung wird neu in XInneres aufgenommen. Es wird die Version 1.0 der Schemadefinition verwendet.

XInneres Version 3

Eine inhaltliche Änderung an der Auslandsanschrift wird durchgeführt. Dies führt zu einer Änderung der Version und damit zur Verwendung der Auslandsanschrift in der Version 2.0. Der in der Schemadefinition verwendete Namespace ändert sich von *.../auslandsanschrift/1* in *.../auslandsanschrift/2*.

Es werden keine Änderungen an der Meldeanschrift und der unstrukturierten Namensdarstellung durchgeführt. Beide werden entsprechend in unveränderter Version verwendet.

1.6 Verwendung von Schlüssel Tabellen

Schlüssel Tabellen sind ein wichtiges Hilfsmittel zur eindeutigen Benennung und Klassifikation von Daten. Die Einigung von Kommunikationspartnern auf eine vollständige und abschließende Liste der zu übermittelnden Sachverhalte und ihrer Bezeichnung ist ein wesentlicher Beitrag zur Gewährleistung einer hohen Datenqualität. Schlüssel Tabellen werden daher seit langem in der Datenverarbeitung bei der Übermittlung und Speicherung von Daten genutzt. Für statistische Zwecke sind sie von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus sind Schlüssel Tabellen ein Mittel zur Herstellung von semantischer Interoperabilität, insbesondere in der fachübergreifenden Datenübermittlung.

In XInneres werden Schlüssel Tabellen entsprechend der im XÖV-Handbuch im Kapitel „Leitlinien zu Codelisten“ beschriebenen Methodik für die Bereitstellung und Nutzung von Schlüssel Tabellen verwendet. Das heißt im Wesentlichen:

- Die in XInneres verwendeten Schlüssel Tabellen werden im XRepository und im Format *OASIS Generic* veröffentlicht. Soweit wie möglich werden hierbei bereits im XRepository veröffentlichte Schlüssel Tabellen wiederverwendet.
- Schlüsselwerte werden in XInneres mit Hilfe von Datentypen übermittelt, die als Typ3-Codedatentyp der XÖV-Methodik von dem XÖV-Datentypen *Code* abgeleitet sind.

Alle in XInneres dargestellten Code-Datentypen sind technisch als *Restriction* über den Datentyp *Code* aus dem XÖV-Handbuch realisiert. Das hat zur Folge, dass all diese Datentypen strukturidentisch sind und sich nur hinsichtlich der Kardinalität der Kindelemente und Angaben zu *fixed*-Werten unterscheiden. Um eine kompakte und übersichtliche Darstellung der Code-Datentypen zu ermöglichen, wird für diese Datentypen eine abweichende Darstellung verwendet. Für jeden Datentyp wird neben der Beschreibung jeweils nur dargestellt, welche Schlüssel Tabelle (*Codelisten-URI* und *Codelisten-Version*) mit welcher Einbindungsart (*Codelisten-Nutzung*) verwendet wird.

1.7 Versionshistorie

1.7.1 Version XInneres 3

Verbindlichkeit

In XInneres 3 wurden neue fachliche und technische Datentypen und Nachrichten aufgenommen. Für diese wurde in Kapitel „Verbindlichkeit“ ([Abschnitt 1.3 auf Seite 3](#)) die Beschlusslage zur Verbindlichkeit der Nutzung ergänzt.

1.7.2 Version XInneres 2

Neustrukturierung

Die „Einleitung“ wurde im Zuge der Arbeiten an XInneres 2 neu strukturiert. Die Inhalte aus XInneres 1.0.0 wurden - wenn überhaupt - nur redaktionell überarbeitet.

Versionierung

In XInneres 2 wurde ein neues modularisiertes Versionierungskonzept eingeführt. Dieses Konzept wird in dem neuen Kapitel „Versionierung“ ([Abschnitt 1.5 auf Seite 5](#)) beschrieben. Aufgrund dieses Konzepts mussten auch die Kapitel „Inhalte“ und „Einbindung in Fachstandards“ angepasst werden.

Schlüssel Tabellen

In XInneres 2 wurde eine Beschreibung der Verwendung von Schlüssel Tabellen und der Übermittlung von Schlüsselwerten gemäß der XÖV-Methodik in dem Kapitel „Verwendung von Schlüssel Tabellen“ ([Abschnitt 1.6 auf Seite 7](#)) aufgenommen.

Verbindlichkeit

In XInneres 2 wurden zwei neue fachliche Datentypen aufgenommen. Für diese wurde in Kapitel „Verbindlichkeit“ ([Abschnitt 1.3 auf Seite 3](#)) die Beschlusslage zur Verbindlichkeit der Nutzung ergänzt.

2 Fachliche Datentypen

2.1 Meldeanschrift

Mit der **Meldeanschrift** wird in XInneres ein Datentyp für die Übermittlung von inländischen Meldeanschriften bereitgestellt.

2.1.1 Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards

Dieser Datentyp sollte in allen Fällen für die Übermittlung von Anschriften verwendet werden, in denen eine deutsche Anschrift übermittelt werden soll und die Verwendung von Postfächern ausgeschlossen werden kann.

Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Datentyps sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

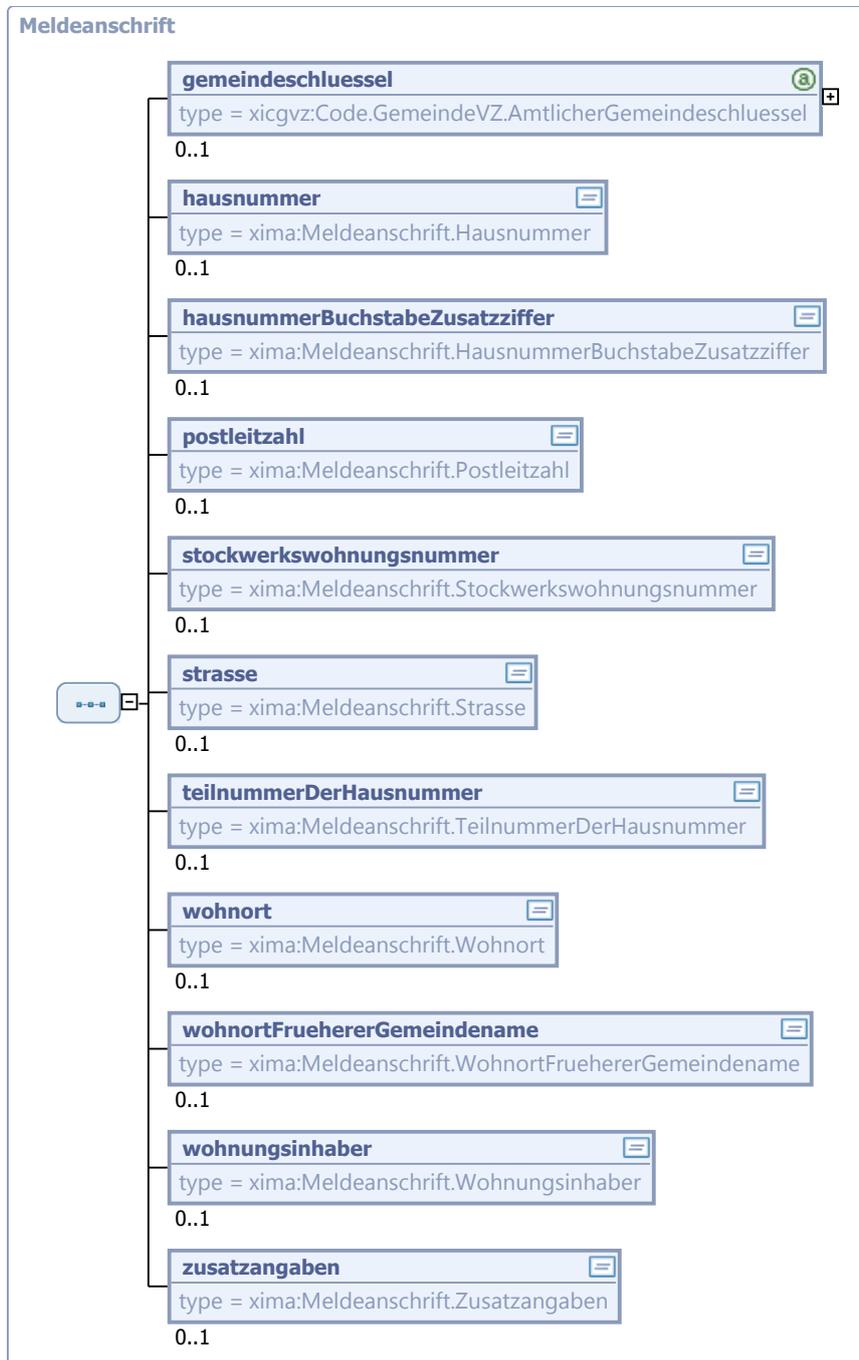
2.1.2 Datentyp für eine Meldeanschrift

Typ: **Meldeanschrift**

Dieser Datentyp repräsentiert die gemeinsamen fachlichen Vorgaben der drei Standardisierungsbereiche Meldewesen, Ausländerwesen und Personenstandswesen für eine inländische Meldeanschrift auf der Grundlage des DSMeld.

Hinweis zu Hausnummernbereichen: Der DSMeld kennt keine Hausnummernbereiche. In diesen Fällen ist nur das erste Element des Hausnummernbereichs im Feld **hausnummer** einzutragen. Das zweite Element des Hausnummernbereichs kann in diesem Datentyp nicht übermittelt werden.

Abbildung 2.1. Meldeanschrift



Kindelemente von Meldeanschrift				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gemeindegchluesel	Code.GemeindeVZ.AmtlicherGemeindegchluesel	0..1	2.1.3	12

Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindegchluesel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.

Kindelemente von <i>Meldeanschrift</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Umsetzungshinweise:				
Solange die Aktualität der verwendeten Schlüsseltable nicht gegeben ist, wird vollständig auf die Plausibilisierung der <i>listVersionID</i> verzichtet.				
hausnummer	<i>Meldeanschrift.Hausnummer</i>	0..1		
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): maxLength:4; pattern:[0-9]*				
hausnummerBuchstabeZusatzziffer	<i>Meldeanschrift.HausnummerBuchstabeZusatzziffer</i>	0..1		
Es sind Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben. Beispiel: 124 <u>A</u> , 109 <u>5</u> Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): maxLength:2; pattern:[p{L}0-9.]*				
postleitzahl	<i>Meldeanschrift.Postleitzahl</i>	0..1		
Es ist die Postleitzahl anzugeben. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): maxLength:5; pattern:[0-9]*				
stockwerkswohnungsnummer	<i>Meldeanschrift.Stockwerkswohnungsnummer</i>	0..1		
Es sind Stockwerks- und Wohnungsnummern anzugeben, soweit sie für die Adressierung erforderlich sind; Beispiel: <u>IV.</u> Stockwerk, Wohnung <u>115</u> . Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): maxLength:4; pattern:[p{L}0-9.]*				
strasse	<i>Meldeanschrift.Strasse</i>	0..1		
Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist „Hausnummer“ anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist „ohne Hausnummer“ anzugeben. Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
teilnummerDerHausnummer	<i>Meldeanschrift.TeilnummerDerHausnummer</i>	0..1		
Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben. Beispiel: 16 <u>1/7</u> Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <i>string.Latin</i> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
wohnort	<i>Meldeanschrift.Wohnort</i>	0..1		
Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben. Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden.				

Kindelemente von <code>Meldeanschrift</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
wohnoortFruehererGemeindenname	<code>Meldeanschrift.WohnortFruehererGemeindenname</code>	0..1		
Es ist der frühere Gemeindenname anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindenamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindenname (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei Adressierungen unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70123 Stuttgart Bei Überschreitung einer Länge von 25 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
wohnungsinhaber	<code>Meldeanschrift.Wohnungsinhaber</code>	0..1		
In diesem Element ist der Hauptmieter oder Eigentümer der Wohnung anzugeben, soweit dies für die Adressierung erforderlich ist. Bei Überschreitung einer Länge von 26 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
zusatzangaben	<code>Meldeanschrift.Zusatzangaben</code>	0..1		
Es sind Zusatzangaben zur Anschrift anzugeben. Beispiele: Hinterhaus, Gartenhaus. Bei Überschreitung einer Länge von 21 Zeichen darf sinnvoll abgekürzt werden. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				

2.1.3 Code.GemeindeVZ.AmtlicherGemeindeschluessel

Code	Code.GemeindeVZ.AmtlicherGemeindeschluessel
Beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.
Codelisten-Nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags
Codelisten-Version	unbestimmt

2.2 Auslandsanschrift (Druckbild)

Mit der **Auslandsanschrift.Druckbild** wird in XInneres ein Datentyp für die Übermittlung einer Anschrift im Ausland bereitgestellt. Anders als bei dem Datentyp *Meldeanschrift* werden die Bestandteile einer Auslandsanschrift nicht strukturiert, sondern in bis zu fünf Zeilen als Freitext übermittelt. Dies ermöglicht es der Sachbearbeitung, die Auslandsanschrift exakt in der Form zu erfassen, in der sie der Sachbearbeitung vorliegt. Die Übermittlung des Zielstaates erfolgt unter Verwendung einer Schlüssel-tabelle, um dem Empfänger der elektronischen Mitteilung ein (teil-)automatisierte Weiterbearbeitung zu ermöglichen, bspw. für die Prüfung, ob die Anschrift in der EU liegt.

2.2.1 Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards

Dieser Datentyp sollte in allen Fällen für die Übermittlung von ausländischen Anschriften verwendet werden, in denen nur die Zustellbarkeit einer Postsendung im Ausland gewährleistet sein muss.

Die in dem Datentyp *Auslandsanschrift.Druckbild* verwendete Schlüssel-tabelle enthält keine *Ersatzwerte*. Der Datentyp ist also nicht geeignet, um den Sachverhalt „unbekanntes Ausland“ oder Zu- und Weg-züge ins unbekanntes Ausland zu übermitteln. Sofern diese in einem Fachstandard zu übermitteln sind, muss die Einbindung in den Fachstandard entsprechend ausgestaltet werden.

Zusätze und Vermerke zur Auslandsanschrift sind in diesem Datentypen nicht berücksichtigt. Sofern diese in einem Fachstandard benötigt werden, sollte der Fachstandard den vorliegenden Datentyp um weitere Kindelemente vom Typ *ZeileAufschrift* erweitern.

Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Datentyps sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

2.2.2 Datentyp für das Druckbild einer Auslandsanschrift

Typ: **Auslandsanschrift.Druckbild**

Dieser Datentyp repräsentiert das Druckbild einer Anschrift im Ausland, indem die *Anschriftzone* eines Brieffensters gemäß DIN 5008 abgebildet wird. Die Anschriftzone setzt sich aus einem Schlüsselwert für den Zielstaat und bis zu fünf weiteren Zeilen für die übrigen Adressierungsangaben zusammen. Angaben zur Vermerkzone können mit diesem Datentypen nicht abgebildet werden.

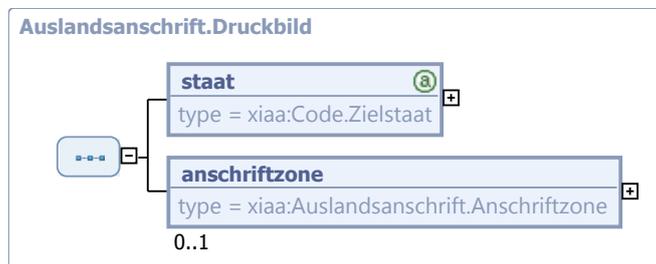
Die ersten fünf Zeilen werden mit den Angaben zur Anschrift im Ausland gefüllt. Leerzeilen sind dabei nicht zulässig. Entsprechend DIN 5008 sind die Zeilen beginnend mit der Nummer 4 lückenlos durchnummerieren und Zeilennummern nicht mehrfach zu verwenden.

Der Ortsname in der Anschrift sollte in Großbuchstaben und in der Sprache des Zielstaates erfasst und übermittelt werden. Für die Erstellung des Druckbildes ist der übermittelte Schlüsselwert des Zielstaates in eine für die Zustellung geeignete Klartextform - d. h. in Großbuchstaben und in die deutsche Sprache - zu überführen.

Umsetzungshinweise:

Sofern dieser Datentyp verwendet wird, um Inhalte des DSMeld-Blattes 1233 zu übermitteln, gelten die strengeren Regelungen aus dem DSMeld.

Abbildung 2.2. Auslandsanschrift.Druckbild



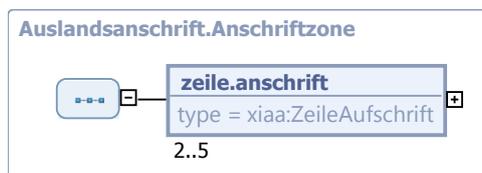
Kindelemente von <code>Auslandsanschrift.Druckbild</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
staat	<code>Code.Zielstaat</code>	1	2.2.5	15
Hier ist Staatenschlüssel des Zielstaats aus der aktuell gültigen Staats- und Gebietsystematik des Statistischen Bundesamtes zu übermitteln.				
Da mit dem Datentyp <code>Auslandsanschrift.Druckbild</code> nur Auslandsanschriften übermittelt werden dürfen, ist die Verwendung des Schlüssels <code>000</code> (Deutschland) nicht zulässig.				
anschriftzone	<code>Auslandsanschrift.Anschriftzone</code>	0..1	2.2.3	14
Hier sind zeilenweise die für die Zustellung erforderlichen Angaben zur Anschriftzone zu übermitteln.				

2.2.3 Anschriftzone in der Auslandsanschrift

Typ: `Auslandsanschrift.Anschriftzone`

Dieser Datentyp enthält die für die Zustellung im Ausland erforderlichen Angaben zur Anschriftzone, außer der Angabe des Staates. Diese Angaben beinhalten alle zur Adressierung erforderlichen Angaben inkl. dem Namen des Empfängers und bestehen aus bis zu fünf Zeilen. Diese Zeilen sind beginnend mit der Nummer 4 lückenlos zu durchzunummerieren.

Abbildung 2.3. Auslandsanschrift.Anschriftzone



Kindelement von <code>Auslandsanschrift.Anschriftzone</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
zeile.anschrift	<code>ZeileAufschrift</code>	2..5	2.2.4	14
Hier sind pro Zeile der Anschriftzone jeweils der eigentliche <i>inhalt</i> und die <i>zeilennummer</i> zu übermitteln.				

2.2.4 Aufschriftzeile

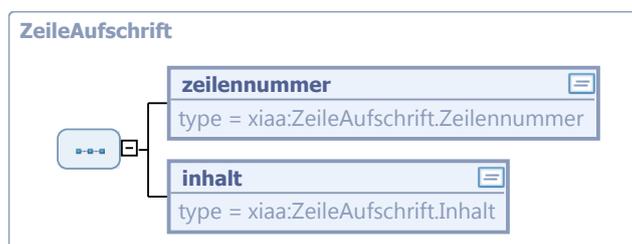
Typ: `ZeileAufschrift`

Dieser Datentyp repräsentiert eine Zeile einer Aufschrift gemäß DIN 5008 und besteht aus dem Inhalt der Zeile sowie der Angabe der Zeilennummer in der Aufschrift.

Sofern dieser Datentyp für die Übermittlung einer Zeile der Anschriftzone verwendet wird, sind ausschließlich die Zeilennummern 4 bis 8 zu verwenden.

Zeilen der Vermerkzone werden in dem Datentyp `Auslandsanschrift.Druckbild` nicht übermittelt. Sofern in einem Fachstandard der Bedarf besteht, kann der Datentyp aber im Rahmen der Einbindung in den Fachstandard um weitere `ZeileAufschrift`-Kindelemente für die Vermerkzone ergänzt werden. Für diese Zeilen sind ausschließlich die Zeilennummern 1 bis 3 zu verwenden.

Abbildung 2.4. ZeileAufschrift



Kindelemente von ZeileAufschrift				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
zeilennummer	<code>ZeileAufschrift.Zeilennummer</code>	1		
Die Angabe, in welcher Zeile der Inhalt in der Aufschrift auftauchen soll. Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:nonNegativeInteger</code> .				
inhalt	<code>ZeileAufschrift.Inhalt</code>	1		
Hier ist der Inhalt der Aufschriftzeile anzugeben. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1). Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): <code>maxLength:35; minLength:1; pattern:[^(&#xA;&#x9;&#xD;)]*</code>				

2.2.5 Code.Zielstaat

Code	Code.Zielstaat
Beschreibung	Eine auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes basierende Liste von Schlüsselwerten zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten im Kontext der Übermittlung eines Druckbildes einer Anschrift im Ausland. Für die Übermittlung in xinneres ist die jeweils gültige Fassung der Staats- und Gebietssystematik zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	<code>urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat</code>
Codelisten-Version	unbestimmt

2.3 Namensdarstellung in der Innenverwaltung

Das deutsche Personenstandsrecht unterscheidet zwischen *Familiennamen* (Nachnamen) und *Vornamen*. Es kennt keine Begrenzung der Länge eines Vor- oder Familiennamens oder die Struktur-

zung eines Vor- oder Familiennamens in einen „eigentlichen Namen“ und einen „Namensbestandteil“, wie sie beispielsweise im Meldewesen gebräuchlich ist¹. Mit dem *AllgemeinerName* wird in XInnere ein Datentyp für die Übermittlung von Vor- und Familiennamen nach deutschem Personenstandsrecht bereitgestellt.

Der Vor- oder Familienname wird als eine Zeichenkette behandelt, in der eventuell vorhandene und als Namenszusätze bekannte Bestandteile nicht gesondert ausgezeichnet oder abgetrennt werden. So sind für den Namen *Hans-Otto von und zu Ottersleben* zwei *AllgemeinerName* zu übermitteln: ein Vorname „Hans-Otto“ und ein Nachname „von und zu Ottersleben“.

XInnere definiert keine komplexen Datenstrukturen, die den vollständigen Namen einer Person oder die häufig verwendeten Arten von Namen einer Person beschreiben. Die Modellierung von solchen komplexeren Datenstrukturen für die Übermittlung von Namen einer Person erfolgt mit Hilfe des Datentyps *AllgemeinerName* in den Fachstandards.

XInnere definiert keine Vorgaben, aus welchen Dokumenten Namen durch die Sachbearbeitung erhoben werden. Dies ist Gegenstand der rechtlichen oder organisatorischen Regelungen in den Fachlichkeiten und ist entsprechend in den Fachstandards zur Speicherung und Übermittlung zu berücksichtigen.

2.3.1 Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards

Der Datentyp *AllgemeinerName* fasst die gemeinsamen Eigenschaften von Vor- und Familienname zusammen, die Modellierung von speziellen Datentypen für die unterschiedlichen Namen einer Person kann daher entfallen. Müssen in einem Fachstandard bspw. Vor-, Familien-, Geburts- und Ehenamen von Personen übermittelt werden, so wird der Datentyp *AllgemeinerName* in verschiedenen Rollen im Fachstandard verwendet.

Der Datentyp *AllgemeinerName* ist auch für die Übermittlung von Eigennamen und Namensketten, die im Meldewesen auch als *Blocknamen* bezeichnet werden, geeignet, also von Namen bei denen eine Unterteilung in Vor- und Nachnamen nicht durchgeführt werden kann. Der vollständige Name wird als Nachname der Person übermittelt, während für den Vornamen statt einer Zeichenkette das Kindelement *nichtVorhanden* verwendet wird, um auszudrücken, dass die Person zu Recht keinen Vornamen führt.

Das Personenstandsrecht kennt keine Begrenzung für die Länge eines Vor- oder Familiennamens und in der Praxis werden Vor- und Familiennamen mit 120 Zeichen erfasst und verarbeitet. In XInnere ist der Datentyp *AllgemeinerName* ohne Längenbeschränkung modelliert und daher die Übermittlung von beliebig langen Namen durch die Fachstandards (XAusländer, XMeld und XPersonenstand) möglich.

Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Datentyps sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

2.3.2 Datentyp für einen Namen in der Innenverwaltung

Typ: *AllgemeinerName*

Dieser Datentyp repräsentiert die gemeinsamen Eigenschaften von Vor- und Familiennamen nach deutschem Personenstandsrecht.

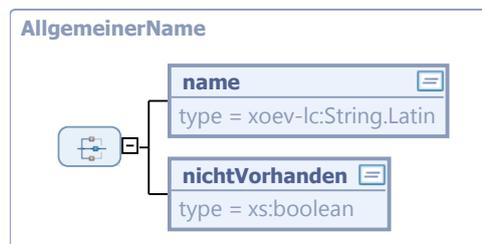
Der Vor- oder Familienname wird in Form einer Zeichenkette in dem Kindelement *name* übermittelt, in der eventuell vorhandene und als Namenszusätze bekannte Bestandteile nicht gesondert ausgezeichnet oder abgetrennt werden.

Die Modellierung von *AllgemeinerName* als Choice-Struktur erlaubt es, die Sonderfälle eines zu Recht fehlenden Vornamens oder Familiennamens zu übermitteln. Sofern bei einem ausländischen Namen

¹Aus diesem Grund hat sich für die Namensdarstellung des Personenstandswesens der Begriff *unstrukturiert* etabliert und wird in dieser Bedeutung auch in XInnere verwendet.

kein Vorname gemäß deutscher Systematik vorhanden ist, bzw. der Familienname eines Kindes zu übermitteln ist, welches verstorben ist, ohne einen Familiennamen erhalten zu haben, wird statt des Kindelements *name* das Kindelement *nichtVorhanden* mit dem Wert *true* übermittelt.

Abbildung 2.5. AllgemeinerName



Kindelemente von AllgemeinerName				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	String.Latin	1	B.1	
Der Name ist der eigentliche Familien- oder Vorname als Zeichenkette. Nachnamen, z.B. mit Adelstiteln bzw. ausländische Nachnamen werden als ein Name übermittelt und nicht in verschiedene Bestandteile aufgeteilt.				
nichtVorhanden	xs:boolean	1		
Dieses Kindelement ist immer dann anstelle des Kindelements <i>name</i> zu verwenden, wenn ein Vor- oder Familienname einer Person zurecht nicht vorhanden ist. In diesen Fällen ist stets der Wert <i>true</i> zu übermitteln.				

2.4 Postalische Inlandsanschrift

Mit der *Postalischen Inlandsanschrift* werden in XInneres Datentypen für die Übermittlung von inländischen Postanschriften bereitgestellt.

Gegenüber der *Meldeanschrift* ist es mit den Datentypen für die postalische Inlandsanschrift möglich, Postfachanschriften und Anschriften mit Hausnummernbereichen zu übermitteln. Die postalische Inlandsanschrift wird nur verwendet, wenn die Anschrift einer juristischen oder natürlichen Person **ausschließlich** zu Adressierungszwecken übermittelt werden soll.

2.4.1 Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards

Die Datentypen aus der postalischen Inlandsanschrift werden in allen Fällen verwendet, in denen Informationen zu einer inländischen Anschrift ausschließlich für die Adressierung übermittelt werden. Angaben zu einer inländischen Meldeanschrift sind weiterhin verbindlich mit dem Datentypen *Meldeanschrift* ([Abschnitt 2.1.2 auf Seite 9](#)) zu übermitteln.

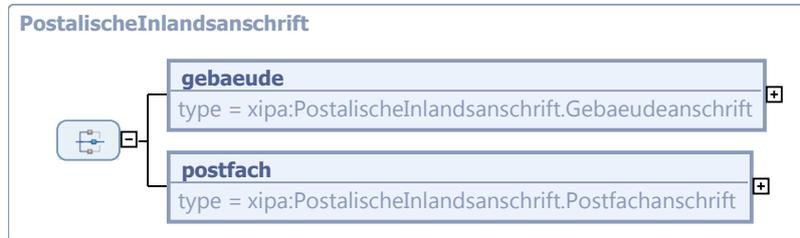
Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Datentyps sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

2.4.2 PostalischeInlandsanschrift

Typ: **PostalischeInlandsanschrift**

Dieser Datentyp beinhaltet die Angaben für die Adressierung im Inland. Es können entweder Angaben zu einer Gebäudeanschrift oder zu einer Postfachanschrift übermittelt werden.

Abbildung 2.6. PostalischeInlandsanschrift



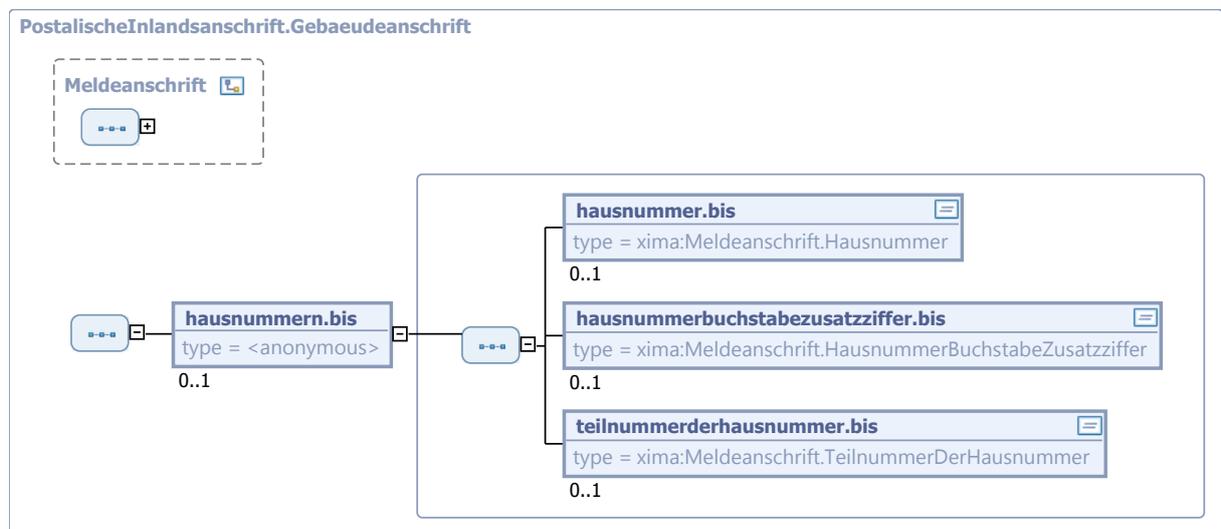
Kindelemente von <code>PostalischeInlandsanschrift</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gebaeude	<code>PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift</code>	1	2.4.3	18
Angaben für die Übermittlung einer Gebäudeanschrift.				
postfach	<code>PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift</code>	1	2.4.4	19
Angaben für die Übermittlung einer Postfachanschrift.				

2.4.3 PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift

Typ: `PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift`

Dieser Datentyp beinhaltet die Angaben für die Adressierung im Inland, soweit es sich um eine Gebäudeanschrift (und nicht um eine Postfachanschrift) handelt.

Abbildung 2.7. PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Meldeanschrift` (siehe [Abschnitt 2.1.2 auf Seite 9](#)).

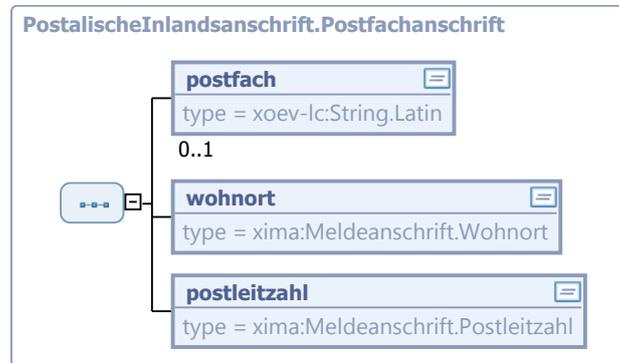
Kindelement von <code>PostalischeInlandsanschrift.Gebaeudeanschrift</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>hausnummern.bis</code>		0..1		
<p>Falls ein Hausnummernbereich mitzuteilen ist, muss dieses Element übermittelt werden. Die hier übermittelten Kindelemente enthalten jeweils den Endwert einer Bereichsangabe.</p> <p>Zu einem Hausnummernbereich gehören ein Anfang und ein Ende. Der Anfang wird definiert in den Kindelementen <code>hausnummer</code>, <code>hausnummerbuchstabezusatzziffer</code> und <code>teilnummerderhausnummer</code>. Das Ende wird definiert in den korrespondierenden Kindelementen von <code>hausnummern.bis</code>.</p> <p>Für den Hausnummernbereich „16 - 18“ würde <code>hausnummer</code> mit dem Wert 16 und <code>hausnummern.bis/hausnummer.bis</code> mit dem Wert 18 übermittelt.</p> <p>Für den Hausnummernbereich „16a - c“ würde <code>hausnummer</code> mit dem Wert 16, <code>hausnummerbuchstabezusatzziffer</code> mit dem Wert a und <code>hausnummern.bis/hausnummerbuchstabezusatzziffer.bis</code> mit dem Wert c übermittelt.</p>				
<code>hausnummer.bis</code>	<code>Meldeanschrift.Hausnummer</code>	0..1		
<p>Soll ein Hausnummernbereich übermittelt werden, so ist hier das Ende dieses Bereichs zu übermitteln.</p> <p>Der Anfang des Bereichs wird in dem Element <code>hausnummer</code> übermittelt.</p> <p>Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code>(siehe B.1).</p> <p>Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): <code>maxLength:4; pattern:[0-9]*</code></p>				
<code>hausnummerbuchstabezusatzziffer.bis</code>	<code>Meldeanschrift.HausnummerBuchstabeZusatzziffer</code>	0..1		
<p>Soll ein Hausnummernbereich übermittelt werden, so ist hier das Ende dieses Bereichs zu übermitteln.</p> <p>Der Anfang des Bereichs wird in dem Element <code>hausnummerbuchstabezusatzziffer</code> übermittelt.</p> <p>Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code>(siehe B.1).</p> <p>Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): <code>maxLength:2; pattern:[\p{L}0-9.]*</code></p>				
<code>teilnummerderhausnummer.bis</code>	<code>Meldeanschrift.TeilnummerDerHausnummer</code>	0..1		
<p>Soll ein Hausnummernbereich übermittelt werden, so ist hier das Ende dieses Bereichs zu übermitteln.</p> <p>Der Anfang des Bereichs wird in dem Element <code>teilnummerderhausnummer</code> übermittelt.</p> <p>Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code>(siehe B.1).</p> <p>Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):</p>				

2.4.4 PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift

Typ: `PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift`

Dieser Datentyp beinhaltet die Angaben für die Adressierung im Inland, soweit es sich um eine Postfachanschrift (und nicht um eine Gebäudeanschrift) handelt.

Abbildung 2.8. PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift



Kindelemente von <code>PostalischeInlandsanschrift.Postfachanschrift</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>postfach</code>	<code>String.Latin</code>	0..1	B.1	
<code>wohnort</code>	<code>Meldeanschrift.Wohnort</code>	1		
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1).				
Beschränkungen (XML-Schema-Facetten):				
<code>postleitzahl</code>	<code>Meldeanschrift.Postleitzahl</code>	1		
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1).				
Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): <code>maxLength:5; pattern:[0-9]*</code>				

2.5 Versionshistorie

2.5.1 Version XInneres 3

Postalische Inlandsanschrift (CR 6/2012)

Der fachliche Datentyp *PostalischeInlandsanschrift* wurde in dem Kapitel „Postalische Inlandsanschrift“ ([Abschnitt 2.4 auf Seite 17](#)) in XInneres 3 eingeführt.

Patterns in der Meldeanschrift (CR 3/2013)

Die Beschränkung der zulässigen Zeichen für die Zusatzangaben in der Meldeanschrift wurde aufgehoben.

Wohnungsgeber in der Meldeanschrift (CR 2/2013)

Die Umbenennung des DSMeld-Blattes „Wohnungsgeber“ in „Wohnungsinhaber“ wurde nachvollzogen.

Namen in der Auslandsanschrift (CR 7/2013)

Die Kardinalität des Kindelements *ZeileAufschrift* in der Auslandsanschrift wurde auf 2..5 geändert.

2.5.2 Version XInneres 2

Druckbild einer Auslandsanschrift

Der fachliche Datentyp *Auslandsanschrift.Druckbild* wurde in dem Kapitel „Auslandsanschrift (Druckbild)“ ([Abschnitt 2.2 auf Seite 13](#)) in XInneres 2 eingeführt.

Namensdarstellung nach deutschem Recht

Der fachliche Datentyp *AllgemeinerName* wurde in dem Kapitel „Namensdarstellung nach deutschem Recht“ ([Abschnitt 2.3 auf Seite 15](#)) in XInneres 2 eingeführt.

CR 1/2013

Für den Datentyp *Code.AmtlicherGemeindeschluessel* wurde klargestellt, dass die *listVersionID* nicht zu plausibilisieren ist.

Redaktionelle Arbeiten

Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde das Unterkapitel „Hinweise zur Verwendung des Datentyps in den Fachstandards“ in dem Kapitel „Meldeanschrift“ ergänzt.

3 Technische Datentypen

3.1 Verwendung von Schlüsseltabellen

Die Arbeit an dem Änderungsantrag „Gemeinsame Wertelisten“ (CR 3/2012) wurden auf Beschluss der PG Standard zurückgestellt und wird voraussichtlich erst in 2014 wieder aufgenommen.

3.2 Einheitliche Nachrichtenstruktur

Mit dem Datentyp *Nachricht.G2G* wird ein Datentyp für eine einheitliche Grundstruktur von Nachrichten bereitgestellt.

3.2.1 Hinweise zur Verwendung in den Fachstandards

Um in den XInneres nutzenden Fachstandards eine einheitliche Grundstruktur für Nachrichten zu schaffen, wird in diesem Kapitel der Datentyp *Nachricht.G2G* definiert. Dieser Datentyp fasst die Angaben zusammen, die unabhängig von jedem fachlichen Kontext in jeder Nachricht enthalten sein müssen. Durch eine im Folgenden näher beschriebene Verwendung dieses Datentyps in den Fachstandards wird eine einheitliche Grundstruktur aller konkreten Nachrichten der Fachstandards sichergestellt.

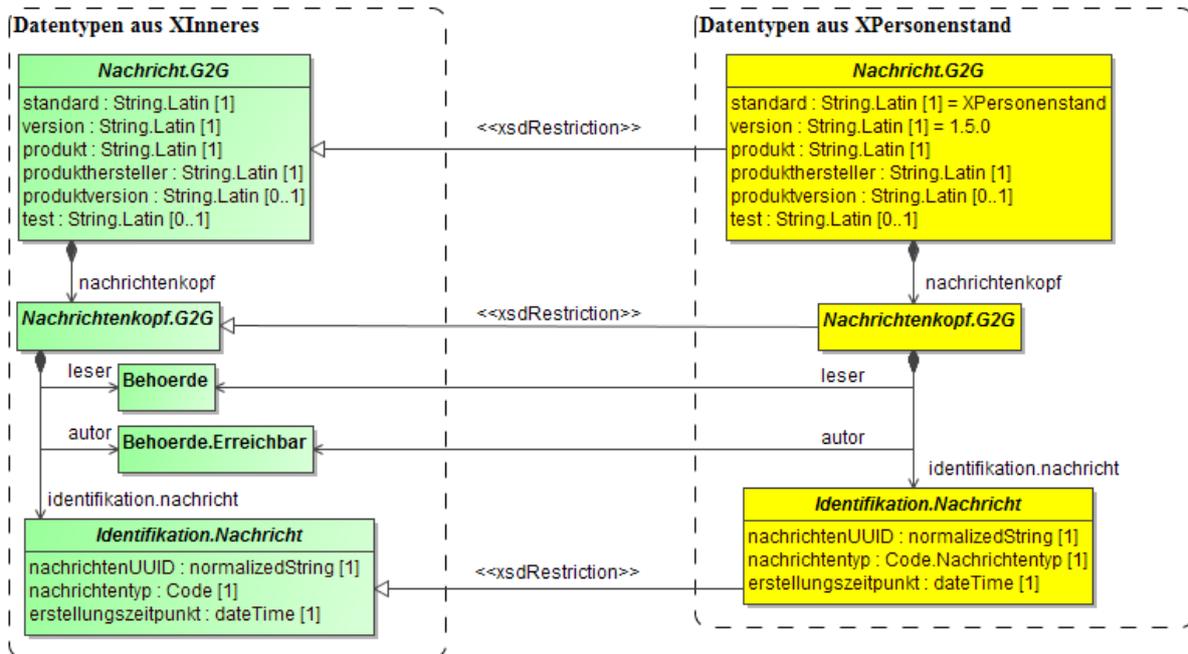
Ein Fachstand definiert einen Datentypen als Einschränkung der *Nachricht.G2G* und schränkt die folgenden Attribute und Elemente entsprechend der eigenen Anforderungen ein:

- *standard* (bspw. „XPersonenstand“)
- *version* (bspw. „1.5.0“)
- *nachrichtentyp* (bspw. „XPersonenstand:Code.Nachrichtentyp“)

Die Einschränkung des Datentyps *Nachricht.G2G* durch einen Fachstandard ist in [Abbildung 3.1 auf Seite 24](#) illustriert.

Der so definierte Datentyp des Fachstandards bildet dann die Grundstruktur aller Nachrichten des Fachstandards, in dem jede konkrete Nachricht des Fachstandards als Erweiterung dieses Datentyps modelliert wird.

Abbildung 3.1. Beispiel der Verwendung der Nachricht.G2G in XPersonenstand



Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Datentyps sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

3.2.2 Nachvollziehbarkeit der chronologischen Reihenfolge von Ereignissen

Anhand der in der *Nachricht.G2G* enthaltenen Angaben kann der Leser einer Nachricht nicht nachvollziehen, in welcher Reihenfolge die Ereignisse, die zu einer Datenübermittlung geführt haben, beim Autor der Nachricht verarbeitet worden sind. Da dies in den meisten Datenübermittlungskontexten nicht erforderlich ist, wurden entsprechende Angaben nicht in die *Nachricht.G2G* aufgenommen.

Sofern in einem Fachstand Datenübermittlungen bestehen, in denen die Reihenfolge der Ereignisse beim Autor für den Leser nachvollziehbar sein muss, empfiehlt sich die Verwendung des Datentyps *Identifikation.Ereignis* (siehe [Abschnitt 3.2.6 auf Seite 27](#)), mit dem der dafür erforderliche *Ereigniszeitpunkt* übermittelt werden kann.

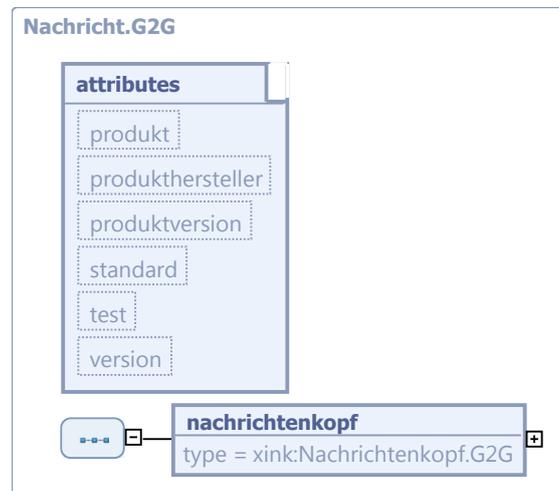
3.2.3 Basisnachricht für Nachrichten zwischen Behörden

Typ: *Nachricht.G2G* (abstrakt)

Dieser Typ realisiert die abstrakte Oberklasse für alle Nachrichten zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen. Jede in den Fachstandards definierte konkrete Nachricht erbt von diesem Typ. Auf diese Weise wird für alle Nachrichten der Fachstandards eine einheitliche Grundstruktur gewährleistet.

Der Zusatz „G2G“ ist die Abkürzung für den Begriff *government-to-government*, also die Kommunikation zwischen staatlichen Einrichtungen.

Abbildung 3.2. Nachricht.G2G



Kindelemente von Nachricht.G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
produkt	String.Latin	1	B.1	
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produkthersteller	String.Latin	1	B.1	
In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produktversion	String.Latin	0..1	B.1	
In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
standard	String.Latin	1	B.1	
In diesem Attribut wird der Name des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Name des Standards wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <i>XPersonenstand</i>).				
test	String.Latin	0..1	B.1	
Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.				
version	String.Latin	1	B.1	
In diesem Attribut wird die Version des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Versionsbezeichnung wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <i>1.5.0</i>).				
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf.G2G	1	3.2.4	25

3.2.4 Nachrichtenkopf.G2G

Typ: `Nachrichtenkopf.G2G` (abstrakt)

Nachrichtenkopf für Nachrichten zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen.

Abbildung 3.3. Nachrichtenkopf.G2G



Kindelemente von Nachrichtenkopf . G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	Identifikation.Nachricht	1	3.2.5	26
leser	Behoerde	1	3.2.7.1	28
Hier werden Angaben über den Leser der Nachricht übermittelt. Der Leser ist die Behörde oder andere (öffentliche) Stelle, der die Nachricht zugestellt werden soll.				
autor	Behoerde.Erreichbar	1	3.2.7.2	29
Hier werden Angaben über den Autor der Nachricht übermittelt, die es dem Leser ermöglichen mit dem Autor in Verbindung zu treten. Der Autor ist die Behörde oder andere (öffentliche) Stelle, die aufgrund eines Geschäftsvorfalles die Nachricht erstellt, also bspw. eine Meldebehörde oder ein Standesamt.				
Für die sendende Behörde wird in der <i>behoerdenkennung</i> immer die Kennung der für den Betroffenen zuständigen Gemeinde bzw. Ausländerbehörde oder die Kennung des für den Personenstandsfall zuständigen Standesamtes übermittelt. Sofern die sendende Behörde für einen Gemeindeverbund oder im Auftrag einer anderen Behörde handelt, ist in diesen Fällen deshalb die Angabe der zuständigen Stelle (Gemeinde oder Behörde) verpflichtend. Daraus ergibt sich auch die Konsequenz, dass Sammelnachrichten nur für die einzelnen Gemeinden bzw. Behörden zulässig sind.				
Sofern es keine dem obigen Sinn nach zuständige Gemeinde oder Behörde gibt (bspw. bei der Beantragung eine Führungszeugnisses in einer nicht für den Wohnort des Beantragenden zuständigen Meldebehörde), ist in dem Kindelement <i>behoerdenkennung</i> eine beliebige Kennung zu übermitteln, mit der der Autor im DVDV adressiert werden kann.				

3.2.5 Identifikation.Nachricht

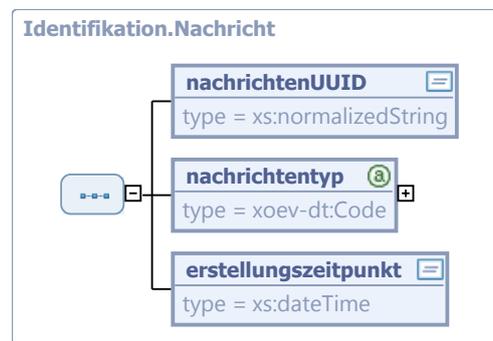
Typ: **Identifikation.Nachricht**

Dieser Typ enthält die für die Identifikation einer Nachricht erforderlichen Informationen. Er kann verwendet werden, um

- Identifizierungsmerkmale zu setzen, auf die sich ein Nachrichtempfänger beziehen kann (Verwendung im Nachrichtenkopf) *oder*
- sich auf Identifizierungsmerkmale einer übermittelten Nachricht zu beziehen (Verwendung im Nachrichtinhalt von Reaktions- oder RtS-Nachrichten).

Darüber hinaus enthält der Typ den *Erstellungszeitpunkt*.

Abbildung 3.4. Identifikation.Nachricht



Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	xs:normalizedString	1		
Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend eindeutig zu identifizieren.				
nachrichtentyp	Code	1	B.2	
Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Der konkret zu verwendende Datentyp für die Übermittlung des Schlüsselwertes wird durch den Fachstandard auf Schemaebene festgelegt.				
erstellungzeitpunkt	xs:dateTime	1		
Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.				
Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Send- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.				

3.2.6 Identifikation.Ereignis

Typ: `Identifikation.Ereignis`

Dieser Typ enthält Angaben, die ein Ereignis eindeutig identifizieren und es dem Leser einer Nachricht ermöglichen, die Reihenfolge von Ereignissen beim Autor nachzuvollziehen.

Sofern dieses Element in einer Nachricht mit mehreren Datensätzen verwendet wird (Sammelnachricht), dient es der Identifikation des Einzelfalls. Es muss dann entsprechend für jeden Einzelfall in der Sammelnachricht übermittelt werden.

Abbildung 3.5. Identifikation.Ereignis



Kindelemente von Identifikation.Ereignis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ereignis.zeitpunkt	xs:dateTime	1		

Kindelemente von Identifikation.Ereignis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dieses Element kennzeichnet den Zeitpunkt der Protokollierung des Ereignisses in der Behörde (bspw. im Melde- register), der zur Übermittlung des Sachverhalts geführt hat.				
Der Ereigniszeitpunkt muss neben einer Angabe zum Datum eine zeitliche Information beinhalten. Diese ist mit einer Genauigkeit auf Ebene von Millisekunden und der Angabe zur Zeitzone zu übermitteln.				
Der hier übermittelte Zeitpunkt kann von dem Erstellungszeitpunkt der Nachricht, in der das Ereignis übermittelt wird, abweichen.				
ereignis.zeichen	Identifikation.Ereignis.Zeichen	1		
Mit diesem Element wird ein (Geschäfts-)Zeichen zu dem Ereignis übermittelt, das das Ereignis innerhalb einer Nachricht eindeutig identifiziert. Das (Geschäfts-)Zeichen kann durch den Autor der Nachricht beliebig gestaltet werden, es muss nur sichergestellt werden,				
<ul style="list-style-type: none"> • dass ein Ereignis innerhalb einer Nachricht eindeutig identifiziert (nur relevant bei Sammelnachrichten) wird und • dass der Autor einer Nachricht in der Lage ist, das übermittelte Ereignis mithilfe des (Geschäfts-)Zeichens und den identifizierenden Angaben zur Nachricht wieder aufzufinden. 				
Ein solches Zeichen darf maximal 100 Zeichen umfassen. Außer den Zeichen A..Z, a..z sowie den Ziffern 0..9 sind maximal acht Sonderzeichen erlaubt. Umlaute und das „ß“ gelten ebenfalls als Sonderzeichen.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>string.Latin</code> (siehe B.1).				
Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): <code>pattern:.{1,100}</code>				

3.2.7 Die Behörde

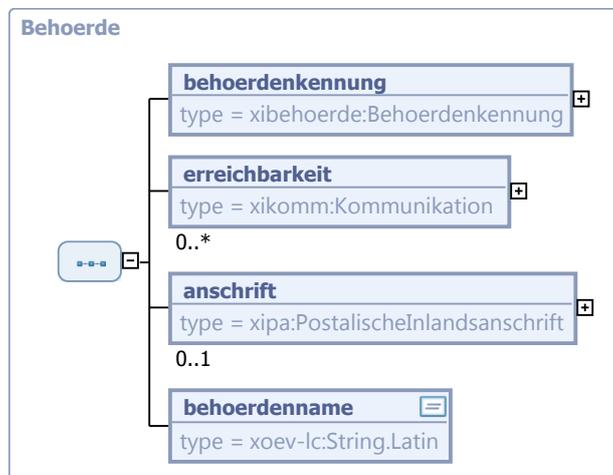
Das folgende Kapitel beschreibt die Datentypen zur Übermittlung von Informationen über die Erreich-
barkeit und die Adressierung einer Behörde.

3.2.7.1 Behörde

Typ: `Behoerde`

Dieser Typ enthält Angaben über den Namen und die Erreichbarkeit einer Behörde. Eine Behörde im
Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung
wahrnimmt.

Abbildung 3.6. Behoerde



Kindelemente von Behoerde				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
behoerdenkennung	Behoerdenkennung	1	3.2.7.3	30
Es wird die eindeutige Behördenkennung angegeben, über die die Behörde im DVDV ermittelt werden kann. Diese hier übermittelte Behördenkennung muss es dem Leser einer Nachricht ermöglichen, den Autor einer Nachricht im DVDV zu ermitteln um diesem ggf. erforderliche elektronische Mitteilungen senden zu können (bspw. Quittungen oder Fehlernachrichten).				
erreichbarkeit	Kommunikation	0..n	3.2.8.1	31
Angaben zur Erreichbarkeit dieser Behörde per Telefon, Telefax, E-Mail etc.				
anschrift	PostalischeInlandsanschrift	0..1	2.4.2	17
Die Anschrift dieser Behörde (für persönliches Erscheinen oder die Zusendung von Dokumenten per Briefpost an die Behörde).				
behoerdenname	String.Latin	1	B.1	

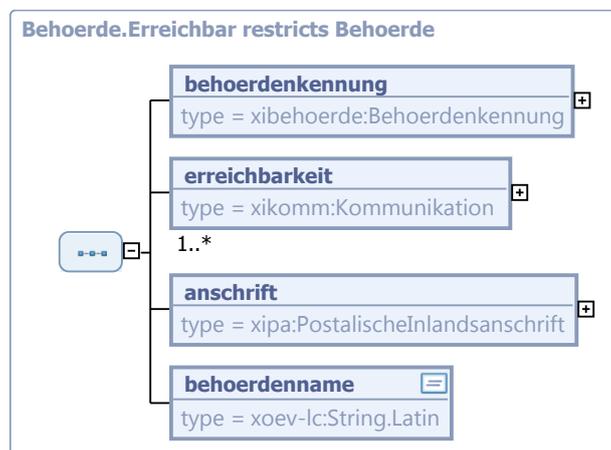
3.2.7.2 Erreichbare Behörde

Typ: `Behoerde.Erreichbar`

Dieser Typ enthält Angaben über den Namen und die Erreichbarkeit einer Behörde. Eine Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt.

Anders als in dem Typ *Behoerde* sind in diesem Typen alle Angaben zur Kontaktaufnahme mit der übermittelten Behörde Pflichtelemente.

Abbildung 3.7. Behoerde.Erreichbar



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *Behoerde* (siehe [Abschnitt 3.2.7.1 auf Seite 28](#)).

Kindelemente von Behoerde.Erreichbar				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
behoerdenkennung	Behoerdenkennung	1	3.2.7.3	30
Es wird die eindeutige Behördenkennung angegeben, über die die Behörde im DVDV ermittelt werden kann. Diese hier übermittelte Behördenkennung muss es dem Leser einer Nachricht ermöglichen, den Autor einer Nachricht im				

Kindelemente von Behoerde.Erreichbar				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
DVDV zu ermitteln um diesem ggf. erforderliche elektronische Mitteilungen senden zu können (bspw. Quittungen oder Fehlernachrichten).				
erreichbarkeit	Kommunikation	1..n	3.2.8.1	31
Angaben zur Erreichbarkeit dieser Behörde per Telefon, Telefax, E-Mail etc.				
anschrift	PostalischeInlandsanschrift	1	2.4.2	17
Die Anschrift dieser Behörde (für persönliches Erscheinen oder die Zusendung von Dokumenten per Briefpost an die Behörde).				
behoerdenname	String.Latin	1	B.1	

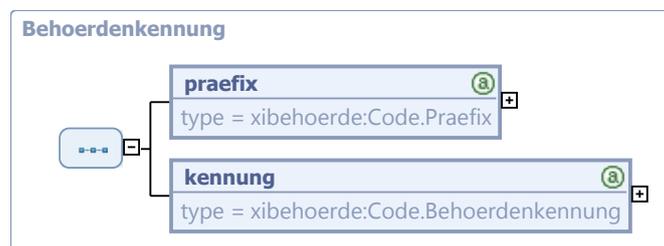
3.2.7.3 Behoerdenkennung

Typ: Behoerdenkennung

Die **Behoerdenkennung** fasst die Elemente zusammen, unter denen eine Behörde als Anbieter elektronischer Services im DVDV verzeichnet ist. Sie besteht aus einem Präfix und der eigentlichen Kennung. Grundsätzlich gibt es zu jedem Präfix eine entsprechende Schlüsseltable für die Kennung.

Zum Beispiel werden Standesämter über das Präfix **psw** und die Standesamtsnummer adressiert.

Abbildung 3.8. Behoerdenkennung



Kindelemente von Behoerdenkennung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
praefix	Code.Praefix	1	3.2.7.4	30
Klasse für Behördenkennungen.				
Die Liste der Präfixe für Behördenkennungen wird durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) als koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.				
kennung	Code.Behoerdenkennung	1	3.2.7.5	31
Dieses Element kennzeichnet eine Behörde innerhalb der durch den Präfix bezeichneten Klasse eindeutig.				

3.2.7.4 Code.Praefix

Code	Code.Praefix
Beschreibung	Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind. Die hier verwendete Codeliste enthält allerdings nur die Präfixe, die für eine fachliche Adressierung in den an XInnere beteiligten Fachstandards erforderlich sind.

Code	Code.Praefix
Codelisten-Nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	urn:de:xinneres:codeliste:dvdvpraefix
Codelisten-Version	unbestimmt

3.2.7.5 Code.Behoerdenkennung

Code	Code.Behoerdenkennung
Beschreibung	Die zu verwendende Schlüsseltabelle ergibt sich aus dem Nachrichtenkontext. Zum Beispiel ist bei der Datenübermittlung an ein Standesamt die Schlüsseltabelle der Standesamtsnummern und somit eine Standesamtsnummer als Behördenkennung zu verwenden.
Codelisten-Nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	unbestimmt
Codelisten-Version	unbestimmt

3.2.8 Die Kommunikation

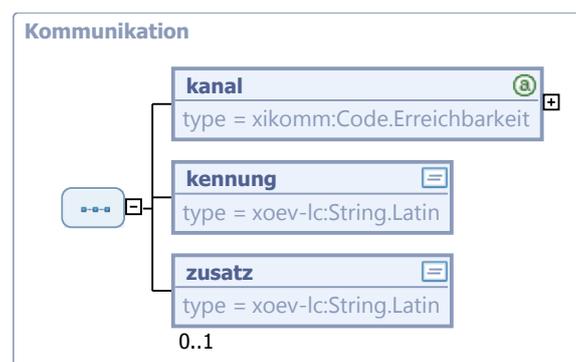
Das folgende Kapitel beschreibt die Datentypen zur Übermittlung von Informationen über die Erreichbarkeit einer Behörde oder einer Person.

3.2.8.1 Kommunikation

Typ: **Kommunikation**

Angaben zur Erreichbarkeit einer Behörde oder einer Person (Telefon, Fax, E-Mail, etc.).

Abbildung 3.9. Kommunikation



Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
kanal	Code.Erreichbarkeit	1	3.2.8.2	32
Es wird angegeben, über welches Kommunikationsmedium (z. B. Telefon, E-Mail) die Erreichbarkeit gegeben ist.				
kennung	String.Latin	1	B.1	
Je nach Kommunikationsmedium (siehe Art) werden nähere Angaben gemacht. In der Regel werden hier Adressangaben eingetragen, etwa die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse.				

Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
zusatz	String.Latin	0..1	B.1	
Eine zusätzliche Bemerkung.				

3.2.8.2 Code.Erreichbarkeit

Code	Code.Erreichbarkeit
Beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
Codelisten-Nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
Codelisten-URI	urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit
Codelisten-Version	unbestimmt

3.3 Versionshistorie

3.3.1 Version XInneres 3

Einheitliche Nachrichtenstruktur (CR 4/2012)

Die Nachrichten und Datentypen für eine einheitliche Nachrichtenstruktur wurden in dem Kapitel [Abschnitt 3.2 auf Seite 23](#) eingeführt.

4 Administrative Nachrichten

4.1 Zurückweisen von Nachrichten

Es ist geplant, die Prozessbeschreibungen, Nachrichten und Datentypen für das Zurückweisen von Nachrichten in einer zukünftigen Version von XInneres aufzunehmen.

4.2 Quittieren von Nachrichten

Es ist geplant, die Prozessbeschreibungen, Nachrichten und Datentypen für das Quittieren von Nachrichten in einer zukünftigen Version von XInneres aufzunehmen.

4.3 Weiterleiten von Nachrichten

In der Praxis werden immer wieder Fälle auftreten, in denen Nachrichten an eine fachliche nicht (mehr) zuständige Stelle geschickt werden. Sofern der nicht (mehr) zuständige Empfänger einer solchen Nachricht die aktuell zuständige Stelle kennt, kann es unter Umständen angezeigt sein, dass er die Nachricht weiterleitet. In diesem Abschnitt werden die für eine solche Weiterleitung von Nachrichten erforderlichen Prozesse und Datenstrukturen beschrieben.

Dass in XInneres das Weiterleiten von Nachrichten beschrieben ist, bedeutet nicht, dass in allen Datenübermittlungsszenarien der Fachstandards Nachrichten weitergeleitet werden müssen. Sollen in einem Datenübermittlungsszenario Nachrichten weitergeleitet werden, so ist dies durch den Fachstandard explizit festzulegen. In diesem Fall sind die hier beschriebenen Prozesse und Nachrichten zu verwenden.

4.3.1 Übersicht über den Ablauf

Der Prozess beginnt nachdem in einer Behörde („Behörde A“) ein Geschäftsvorfall bearbeitet wurde, der eine Datenübermittlung an eine andere Stelle auslöst. Die Behörde A erstellt die entsprechende fachliche Nachricht (bspw. *ABHABH.Aktenanforderung.Anfrage.010201*) und übermittelt diese an die aus ihrer Sicht zuständige Stelle („Behörde B“).

Die empfangende „Behörde B“ nimmt die Nachricht entgegen und prüft, ob sie die für den übermittelten Sachverhalt zuständige Stelle ist. Die weiteren Prozessschritte ergeben sich in Abhängigkeit vom Ergebnis der Zuständigkeitsprüfung:

Fall 1) zuständig

Sofern die „Behörde B“ die zuständige Stelle ist, verarbeitet sie die übermittelte Nachricht und erstellt - je nach fachlichem Kontext - weitere fachliche (Antwort-)Nachrichten.

Fall 2) Nicht zuständig und zuständige Stelle nicht bekannt

Sofern die „Behörde B“ nicht die zuständige Stelle ist und ihr auch keine Informationen über die aktuell zuständige Stelle vorliegen, teilt sie der „Behörde A“ mit, dass die Zuständigkeit für den übermittelten Sachverhalt ungeklärt ist. Die „Behörde A“ muss nun ihrerseits die aktuell zuständige Stelle ermitteln.

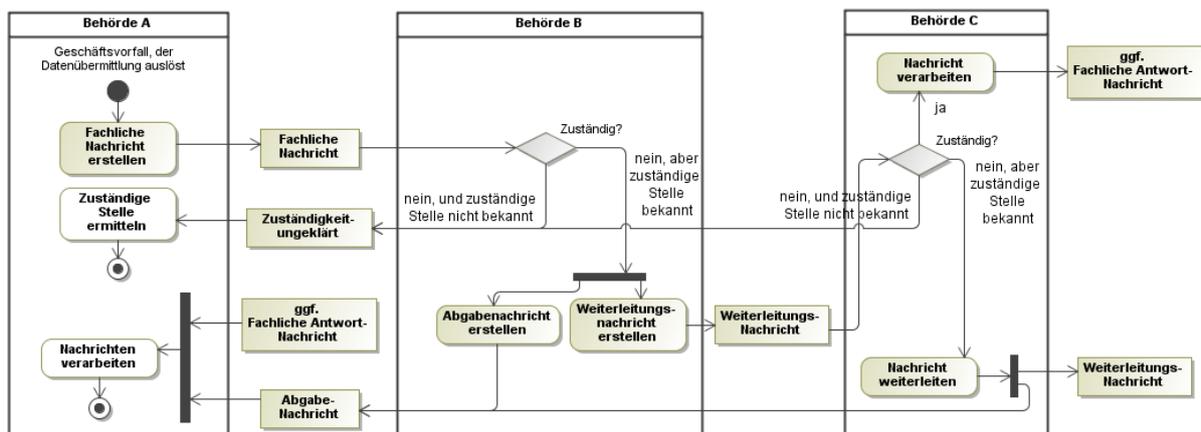
Fall 3) Nicht zuständig, aber zuständige Stelle bekannt

Sofern die „Behörde B“ nicht die zuständige Stelle ist, ihr aber die aktuell zuständige Stelle bekannt ist, leitet sie der aktuell zuständigen Stelle („Behörde C“) die fachliche Nachricht weiter. Zusätzlich teilt die „Behörde B“ der „Behörde A“ mit, dass sie die Nachricht an die aus ihrer Sicht zuständige Stelle weitergeleitet hat.

„Behörde C“ prüft nun ihrerseits, ob sie die für den Sachverhalt zuständige Stelle ist und verfährt wie für die „Behörde B“ beschrieben.

Die Nachricht wird nun solange von Behörde zu Behörde weitergeleitet, bis entweder die tatsächlich zuständige Stelle erreicht wurde (Fall 1) oder bis an einer Stelle die aktuelle Zuständigkeit ungeklärt ist (Fall 2). Dabei ist zu beachten, dass die Abgabennachrichten und die Nachrichten für die Mitteilung einer ungeklärten Zuständigkeit immer an die den Prozess auslösende „Behörde A“ übermittelt werden.

Abbildung 4.1. Prozess der Weiterleitung



Darf in einem fachlichen Kontext der Sachverhalt, dass eine Nachricht weitergeleitet wurde, für die auslösende Stelle nicht erkennbar sein, werden abweichend zur obigen Darstellung im Prozess der Weiterleitung keine Abgabennachrichten und Nachrichten zur ungeklärten Zuständigkeit versendet.

Werden im Prozess der Weiterleitung fehlerhafte Nachrichten versendet, so ist der Empfänger einer fehlerhaften Nachricht berechtigt, die Nachricht zurückzuweisen. Betrifft der Fehler die weitergeleitete Nachricht, ist die Fehlerklärung mit der den Prozess auslösenden Stelle durchzuführen (entsprechend sind RTS-Nachrichten an die den Prozess auslösende Stelle zu adressieren). Betrifft der Fehler die Weiterleitungs-, Abgabennachricht oder die Nachricht zur ungeklärten Zuständigkeit, ist die Fehlerklärung mit der letzten weiterleitenden Stelle durchzuführen (entsprechend sind RTS-Nachrichten an diese Stelle zu adressieren).

4.3.2 Hinweise zur Verwendung in den Fachstandards

Aussagen zur Verbindlichkeit der Nutzung des Prozesses und der zugehörigen Datenstrukturen sind der [Tabelle 1.2 auf Seite 3](#) zu entnehmen.

Ob und welche Nachrichten eines Fachstandards durch eine nicht zuständige Behörde weitergeleitet werden, ist durch den Fachstandard zu entscheiden. Dort wo Nachrichten weitergeleitet werden sollen, nimmt der Fachstandard in den entsprechenden Prozessbeschreibungen Bezug auf die Nachrichten der Weiterleitung aus XInneres. Für die Nutzung der Nachrichten muss nur sichergestellt sein, dass die an dem Prozess teilnehmenden Behörden den Dienst *Weiterleitung* im DVDV verzeichnen.

4.3.3 Datentypen für die Weiterleitung

4.3.3.1 Basisnachricht für Nachrichten zwischen Behörden

Typ: `Nachricht.G2G.Weiterleitung` (abstrakt)

Dieser Typ realisiert die abstrakte Oberklasse für alle Nachrichten im Kontext der Weiterleitung.

Abbildung 4.2. `Nachricht.G2G.Weiterleitung`



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 3.2.3 auf Seite 24](#)).

Kindelemente von <code>Nachricht.G2G.Weiterleitung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>produkt</i>	<code>String.Latin</code>	1	B.1	
<i>produkthersteller</i>	<code>String.Latin</code>	1	B.1	
<i>produktversion</i>	<code>String.Latin</code>	0..1	B.1	
<i>standard</i>	<code>String.Latin</code>	1	B.1	
Enthält immer den Wert „XInneres-Weiterleitung“.				
<i>test</i>	<code>String.Latin</code>	0..1	B.1	
<i>version</i>	<code>String.Latin</code>	1	B.1	
Enthält immer den Wert „1“.				
nachrichtenkopf	<code>Nachrichtenkopf.G2G.XInneres</code>	1	4.4.1	40

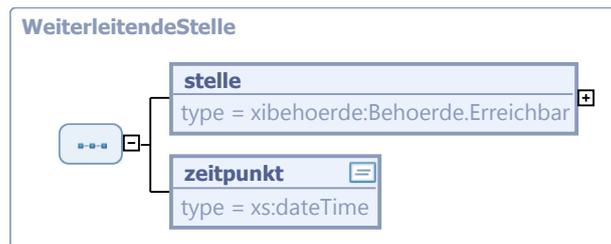
4.3.3.2 WeiterleitendeStelle

Typ: `weiterleitendeStelle`

Dieser Datentyp enthält Informationen zu einer Stelle, die eine Nachricht weitergeleitet hat.

Sollte eine Nachricht über mehrere Stellen weitergeleitet worden sein, kann anhand des Zeitpunktes der Weiterleitung die Reihenfolge bestimmt werden.

Abbildung 4.3. WeiterleitendeStelle



Kindelemente von <code>weiterleitendeStelle</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>stelle</code>	<code>Behoerde.Erreichbar</code>	1	3.2.7.2	29
<p>TODO: Dokumentation fehlt! Dieses ToDo wurde automatisch generiert.</p>				
<code>zeitpunkt</code>	<code>xs:dateTime</code>	1		
<p>Hier wird das Datum und die Zeit übermittelt, an dem die im Kindelement <code>stelle</code> bezeichnete Stelle die Nachricht weitergeleitet hat. Der hier übermittelte Zeitpunkt entspricht dabei dem <code>erstellungszeitpunkt</code> der Weiterleitungsnachricht, mit der die Stelle die Weiterleitung vorgenommen hat.</p>				

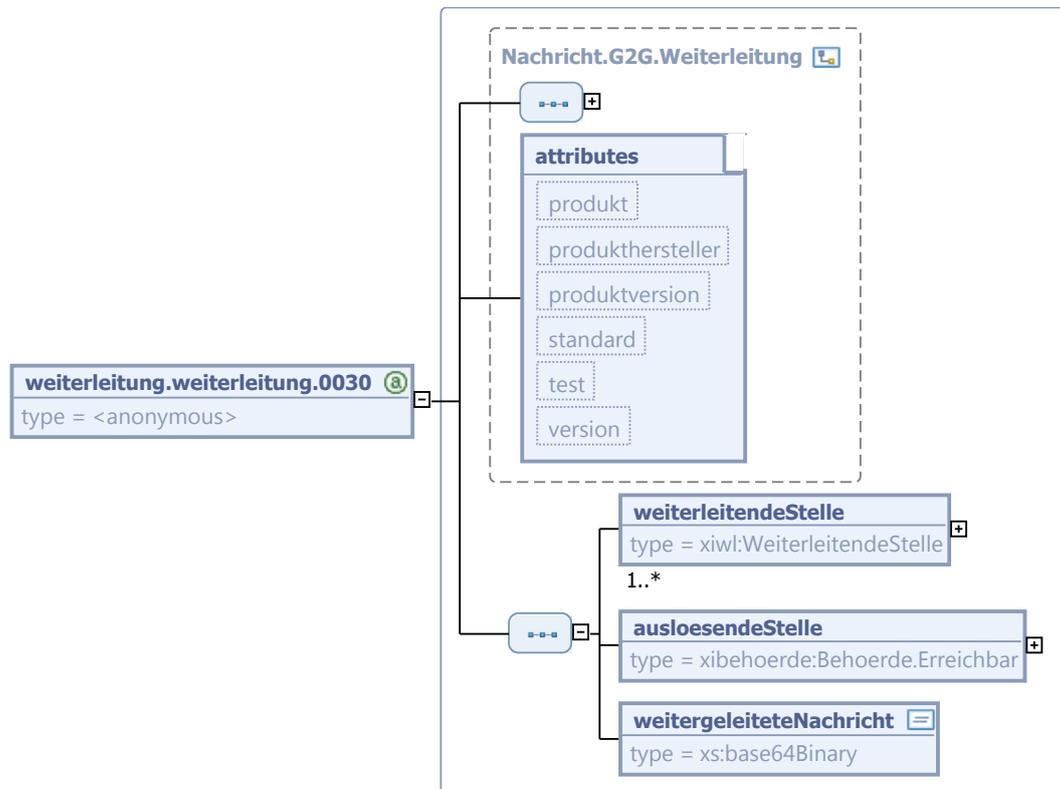
4.3.4 Die Nachrichten der Weiterleitung

4.3.4.1 Weiterleitungsnachricht

Nachricht: `weiterleitung.weiterleitung.0030`

Mit dieser Nachricht leitet eine nicht (mehr) zuständige Stelle eine Nachricht an die aus ihrer Sicht aktuell zuständige Stelle weiter.

Abbildung 4.4. weiterleitung.weiterleitung.0030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G.Weiterleitung** (siehe [Abschnitt 4.3.3.1 auf Seite 35](#)).

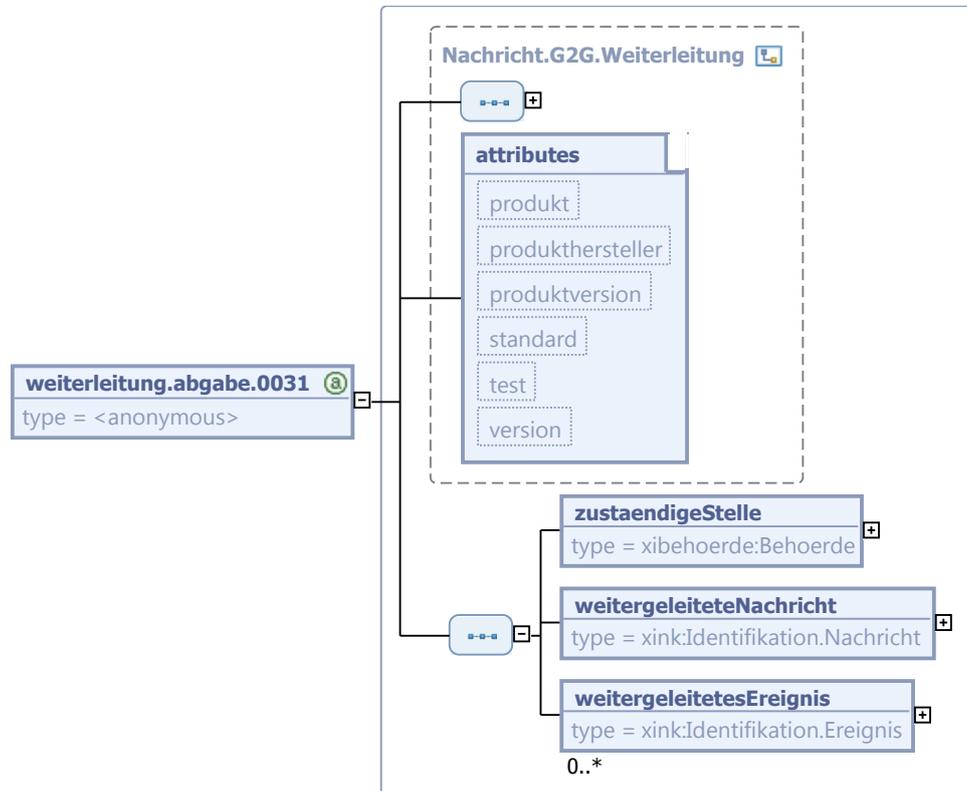
Kindelemente von weiterleitung.weiterleitung.0030				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
weiterleitendeStelle	WeiterleitendeStelle	1..n	4.3.3.2	36
In diesem Element wird die vollständige Liste der Behörden übermittelt, die im Laufe des Prozesses die fachliche Nachricht weitergeleitet haben.				
Diese Liste wird gebildet, indem die Behörde, die die Weiterleitungsnachricht erstellt, sich selbst an die (ggf. leere) Liste der <code>weiterleitendeStellen</code> anhängt.				
ausloesendeStelle	Behoerde.Erreichbar	1	3.2.7.2	29
In diesem Element werden Informationen zu der den Prozess auslösenden Behörde übermittelt.				
weitergeleiteteNachricht	xs:base64Binary	1		
In diesem Element wird die unveränderte fachliche Nachricht übermittelt, wie sie von der den Prozess auslösenden Behörde erstellt wurde.				
Sollten in der fachlichen Nachricht mehrere Einzelfälle übermittelt worden sein (Sammelnachricht), dann muss die Nachricht vor der Weiterleitung verändert werden. Es sind dann nur die Einzelfälle in der Nachricht zu belassen, für die der Empfänger der Weiterleitungsnachricht zuständig ist.				

4.3.4.2 Abgabennachricht

Nachricht: **weiterleitung.abgabe.0031**

Mit dieser Nachricht teilt die weiterleitende Stelle der den Prozess auslösenden Stelle mit, dass sie die fachliche Nachricht einer aus ihrer Sicht zuständigen Stelle weitergeleitet hat. Die Weiterleitung der fachlichen Nachricht erfolgt mit der Nachricht *weiterleitung.weiterleitung.0030*.

Abbildung 4.5. weiterleitung.abgabe.0031



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht.G2G.Weiterleitung* (siehe [Abschnitt 4.3.3.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <i>weiterleitung.abgabe.0031</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
zustaendigeStelle	Behoerde	1	3.2.7.1	28
Hier werden Angaben zu der Behörde übermittelt, an die die fachliche Nachricht weitergeleitet wurde.				
weitergeleiteteNachricht	Identifikation.Nachricht	1	3.2.5	26
In diesem Kindelement wird die den Prozess auslösende fachliche Nachricht identifiziert.				
weitergeleitetesEreignis	Identifikation.Ereignis	0..n	3.2.6	27
In diesem Kindelement werden Angaben zur Identifizierung des Geschäftsvorfalls übermittelt, der den Prozess ausgelöst hat.				
Das Kindelement ist nur dann zu befüllen, wenn die den Prozess auslösende fachliche Nachricht identifizierende Angaben zu dem Geschäftsvorfall enthält.				

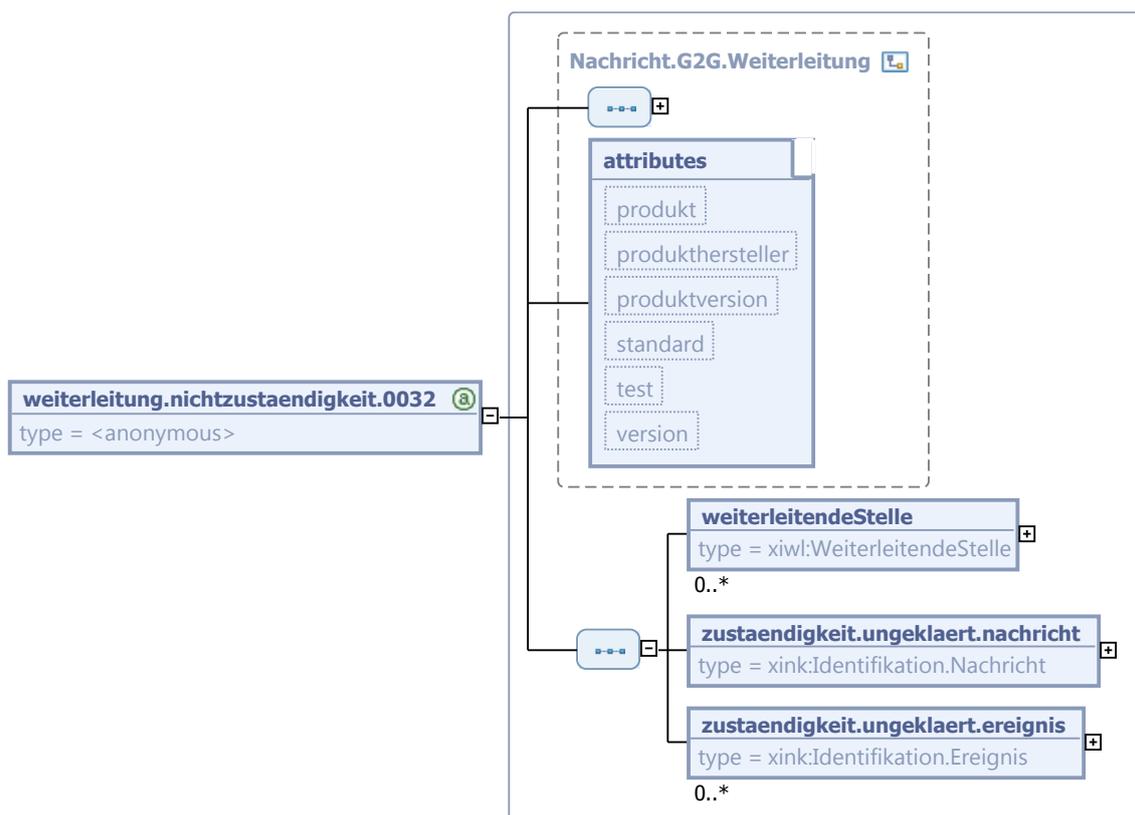
4.3.4.3 Nachricht bei ungeklärter Zuständigkeit

Nachricht: *weiterleitung.nichtzustaendigkeit.0032*

Mit dieser Nachricht teilt die absendende Stelle der den Prozess auslösenden Stelle mit, dass sie für den Sachverhalt nicht zuständig ist und ihr die aktuell zuständige Stelle nicht bekannt ist.

Diese Nachricht ist in den Fachstandards nur in den Prozessen zu verwenden, in denen die Weiterleitung von Nachrichten zugelassen ist.

Abbildung 4.6. weiterleitung.nichtzustandigkeit.0032



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G.Weiterleitung** (siehe [Abschnitt 4.3.3.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von weiterleitung.nichtzustandigkeit.0032				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
weiterleitendeStelle	WeiterleitendeStelle	0..n	4.3.3.2	36
In diesem Element werden Informationen zu den Behörden übermittelt, die im Laufe des Prozesses die fachliche Nachricht weitergeleitet haben.				
Die Behörde, die die Nachricht über die ungeklärte Zuständigkeit an die den Prozess auslösende Behörde erstellt, ist <i>nicht</i> als weiterleitende Stelle zu übermitteln.				
zustandigkeit.ungeklaert.nachricht	Identifikation.Nachricht	1	3.2.5	26
In diesem Kindelement wird die den Prozess auslösende fachliche Nachricht identifiziert.				
zustandigkeit.ungeklaert.ereignis	Identifikation.Ereignis	0..n	3.2.6	27
In diesem Kindelement werden Angaben zur Identifizierung des Geschäftsvorfalles übermittelt, der den Prozess ausgelöst hat.				
Das Kindelement ist nur dann zu befüllen, wenn die den Prozess auslösende fachliche Nachricht identifizierende Angaben zu dem Geschäftsvorfall enthält.				

4.4 Gemeinsame Datentypen der administrativen Nachrichten

4.4.1 Nachrichtenkopf.G2G.XInneres

Typ: `Nachrichtenkopf.G2G.XInneres`

Nachrichtenkopf für XInneres-Nachrichten zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen.

Abbildung 4.7. Nachrichtenkopf.G2G.XInneres



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachrichtenkopf.G2G` (siehe [Abschnitt 3.2.4 auf Seite 25](#)).

Kindelemente von <code>Nachrichtenkopf.G2G.XInneres</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	Identifikation.Nachricht.XInneres	1	4.4.2	40
leser	Behoerde	1	3.2.7.1	28
autor	Behoerde.Erreichbar	1	3.2.7.2	29

4.4.2 Identifikation.Nachricht.XInneres

Typ: `Identifikation.Nachricht.XInneres`

Dieser Typ enthält die für die Identifikation einer XInneres-Nachricht erforderlichen Informationen.

Abbildung 4.8. Identifikation.Nachricht.XInneres



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Identifikation.Nachricht` (siehe [Abschnitt 3.2.5 auf Seite 26](#)).

Kindelemente von <code>Identifikation.Nachricht.XInneres</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	<code>xs:normalizedString</code>	1		
nachrichtentyp	<code>Code.Nachrichtentyp</code>	1	4.4.3	41
Die eindeutige Identifizierungsnummer für den XInneres-Nachrichtentyp.				
erstellungszeitpunkt	<code>xs:dateTime</code>	1		

4.4.3 Code.Nachrichtentyp

Code	Code.Nachrichtentyp
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XInneres 3.
Codelisten-Nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 46
Codelisten-URI	<code>urn:de:xinneres:codeliste:nachrichtentyp</code>
Codelisten-Version	3

4.5 Versionshistorie

4.5.1 Version XInneres 3

Weiterleitung von Nachrichten (CR 12/2012)

Die Prozessbeschreibungen, Nachrichten und Datentypen für die Weiterleitung von Nachrichten wurden in XInneres 3 eingeführt.

A Verwendete Schlüsseltabellen

Im Folgenden ist eine Übersicht über die in diesem Standard verwendeten Schlüsseltabellen dargestellt. Alle in XInneres verwendeten Schlüsseltabellen werden in dem Format *OASIS Genericcode* im *XRepository* veröffentlicht (vgl. [Abschnitt 1.6 auf Seite 7](#)). Die Dokumentation einer Schlüsseltabelle in diesem Kapitel enthält daher neben allgemeinen Informationen zur Schlüsseltabelle einige Angaben, die aufgrund dieser Rahmenbedingung erforderlich sind. Im Einzelnen wird zu einer Schlüsseltabelle Folgendes dokumentiert:

Codeliste

Die Bezeichnung der Schlüsseltabelle. Als Klammerzusatz wird stets die URN der Schlüsseltabelle angegeben, mit der die Schlüsseltabelle im XRepository eindeutig identifiziert werden kann.

Herausgeber

Der offizielle Herausgeber der Schlüsseltabelle.

Beschreibung

Neben einer Beschreibung der Schlüsseltabelle können hier Besonderheiten der Verwendung in XInneres beschrieben werden. Sofern in XInneres nur eine Teilmenge der offiziell in der Schlüsseltabelle enthaltenen Schlüsselwerte zulässig sind, werden die Abweichungen hier beschrieben.

Schlüssel / Wert

Da für Schlüsseltabellen im Format *OASIS Genericcode* beliebig viele Spalten definiert werden können, wird hier in Form eines Klammerzusatzes dargestellt, welche Spalten der Genericcode-Datei als Schlüssel- und Wertspalten verwendet werden.

Inhaltszeilen

Wird in XInneres eine konkrete Version einer Schlüsseltabelle (Typ 1 und Typ 2) verwendet, werden hier zeilenweise die zulässigen Schlüssel/Wert-Paare dargestellt. Derzeit und bis auf Weiteres werden in XInneres jedoch Schlüsseltabellen nur mit den Einbindungsarten 3 und 4 verwendet.

A.1 Details

A.1.1 Schlüsseltabelle Amtlicher Gemeindeschlüssel

Codeliste	Amtlicher Gemeindeschlüssel (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags)
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.
Schlüssel	Wert

A.1.2 Schlüsseltabelle Erreichbarkeit

Codeliste	Erreichbarkeit (urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit)
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards
Beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
Schlüssel	Wert

A.1.3 Schlüsseltabelle Nachrichtentypen in XInneres

Codewort	Nachrichtentypen in XInneres (urn:de:xinneres:codelist:nachrichtentyp)
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards, Bremen
Beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XInneres 3.
Schlüssel	Wert
0030	weiterleitung.weiterleitung.0030
0031	weiterleitung.abgabe.0031
0032	weiterleitung.nichtzustaendigkeit.0032

A.1.4 Schlüsseltabelle Praefix

Codeliste	Praefix (urn:de:xinneres:codeliste:dvdvpraefix)
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (koordinierende Stelle für das DVDV)
Beschreibung	Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind. Die hier verwendete Codeliste enthält allerdings nur die Präfixe, die für eine fachliche Adressierung in den an XInneres beteiligten Fachstandards erforderlich sind.
Schlüssel (key)	Wert (name)
ags	Die Behördenkennung entspricht dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS).
db	Die Behördenkennung entspricht einer vom Bundesverwaltungsamt vergebenen Behördenkennung für Bundesbehörden.
psw	Die Behördenkennung entspricht der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Standesamtsnummer.
azr	Die Behördenkennung entspricht der vom Bundesverwaltungsamt herausgegebenen Ausländerbehördenkennziffern.

A.1.5 Schlüsseltabelle Zielstaat

Codeliste	Zielstaat (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat)
Herausgeber	Destatis
Beschreibung	Eine auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes basierende Liste von Schlüsselwerten zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten im Kontext der Übermittlung eines Druckbildes einer Anschrift im Ausland. Für die Übermittlung in xinneres ist die jeweils gültige Fassung der Staats- und Gebietssystematik zu verwenden.
Schlüssel	Wert

B Eingebundene externe Modelle

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind im XRepository (siehe <http://xrepository.deutschland-online.de>) veröffentlicht:

B.1 LC

Lateinische Zeichen in Unicode;Version 1.1.1

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- String.Latin

B.2 XB

XOEV-Basisdatentypen;Version 1.1

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code

C OSCI–Transport-Profil für XInneres

Für den sicheren Transport von Nachrichten wurde durch die OSCI Leitstelle (heute KoSIT) der Standard OSCI–Transport entwickelt. OSCI–Transport ist der am 6. Juni 2002 vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich herausgegebene Standard für ein Datenübermittlungsprotokoll, welches eine sichere Datenübermittlung sowohl über öffentliche Netze (zum Beispiel das Internet), als auch über verwaltungseigene Kommunikationsnetze erlaubt.

Der Standard OSCI–Transport ist beim Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln zu beziehen und ist bei dem Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und jedermann zugänglich.

Da OSCI–Transport als generische Infrastrukturkomponente entworfen und daher hochgradig konfigurierbar ist, wird in diesem Abschnitt die Konfiguration von OSCI–Transport für die Verwendung in XInneres beschrieben.

Große Teile dieser Konfiguration von OSCI–Transport für die Verwendung in XInneres werden in automatisiert auswertbarer Form in WSDL-Dateien spezifiziert. Diese WSDL-Dateien werden den an der Kommunikation beteiligten Stellen über das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) zur Verfügung stellt.

Tabelle C.1. Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung in XInneres

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Zertifikaten	Bei jeglicher, auf OSCI–Transport basierenden Datenübermittlung in XInneres <i>müssen</i> alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der PCA-1-Verwaltung herausgegebenen worden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – also speziell nicht abgelaufen und nicht gesperrt – sind ^a .
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung über XInneres beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste</i> die für eine Datenübermittlung benötigten, technischen Kommunikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) entstammen.
3	OSCI–Transport	Es ist OSCI–Transport in der Version 1.2 zu nutzen.

^aNähere Informationen sind im Internet erhältlich unter https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/weitereThemen/VerwaltungsPKIVP-KI/verwaltungspkivpki_node.html

C.1 Weiterleitung von Nachrichten

Weiterleitung von Nachrichten wird in XInneres mit Nachrichten aus dem Nummernkreis 003x realisiert.

Für alle Nachrichten dieses Nummernkreises gilt, dass Datenübertragungen zwischen den beteiligten Stellen unmittelbar oder über Vermittlungsstellen erfolgen. Es handelt sich also um einen Geschäftsvorfall mit *geschlossener Benutzergruppe*, der eine Authentisierung erforderlich macht.

Des Weiteren wird für Nachrichten dieses Nummernkreises verbindlich festgelegt:

Tabelle C.2. Festlegungen für die Weiterleitung von Nachrichten

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten müssen signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss von der PCA-1-Verwaltung ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein. Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt. Vermittlungsstellen dürfen im Auftrag ihrer Mandanten die Übermittlung vornehmen. In diesen Fällen ist es ausreichend, dass die Signatur der Vermittlungsstelle verwendet wird. Es bedarf in diesen Fällen keiner weiteren Signatur der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten erstellt hat.
2	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden. Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel des Empfängers ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der PCA-1-Verwaltung zu entnehmen. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.
3	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten können signiert werden Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend.
4	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden. Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend.
5	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter muss alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>one-way-active</i> im Sinne von [OSCI-Transport 2002] anbieten.
6	Technische Übertragung auf Netzebene	Jeder Diensteanbieter muss für alle hier relevanten Dienste das Protokoll „http“ unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.
7	Transportstruktur	Jede XInneres-Nachricht aus dem Bereich der Weiterleitung muss als einziger Inhalt (Content) innerhalb eines Inhaltsdatencontainers übertragen werden. Die XInneres-Nachricht darf nicht als Anhang (Attachment) oder in Form verschachtelter Inhaltscontainer versandt werden. Dieser XInneres-Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte ref.-id mit dem Text „XINNERES_DATA“ besitzen. Weitere Container sind nicht zulässig.
8	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden

D Versionshistorie

Diese folgende Tabelle stellt für jede Version von XInneres dar, in welchen Bereichen des Standards Änderungen durchgeführt wurden. Eine ausführliche Beschreibung der Änderungen findet sich in den betroffenen Kapiteln

Version	Veränderungen gegenüber der vorherigen Fassung
XInneres 3	Gegenüber XInneres 2 wurden in folgenden Bereichen Veränderungen vorgenommen: <ul style="list-style-type: none">• Änderungen im Kapitel „Einleitung“ (Abschnitt 1.7.1 auf Seite 7)• Änderungen im Kapitel „Fachliche Datentypen“ (Abschnitt 2.5.1 auf Seite 20)• Aufnahme des Kapitels „Technische Datentypen“ (Abschnitt 3.3.1 auf Seite 32)• Aufnahme des Kapitels „Administrative Nachrichten“ (Abschnitt 4.5 auf Seite 41)• Änderungen im Anhang „Verwendete Schlüssel Tabellen“
XInneres 2	Gegenüber XInneres 1.0.0 wurden in folgenden Bereichen Veränderungen vorgenommen: <ul style="list-style-type: none">• Änderungen im Kapitel „Einleitung“ (Abschnitt 1.7.2 auf Seite 7)• Änderungen im Kapitel „Fachliche Datentypen“ (Abschnitt 2.5.2 auf Seite 20)• Änderungen im Anhang „Verwendete Schlüssel Tabellen“

